

Archäologische Ausgrabungen am Primelberg in Dierkow

Seit mehreren Jahren und in diesem Jahr letztmalig finden in Dierkow am so genannten Primelberg saisonal begrenzte archäologische Untersuchungen statt. Beim Primelberg handelt es sich um einen Teil einer bedeutenden frühslawischen Siedlung des 8. und 9. Jahrhunderts. „Die Funde werden dafür sorgen, dass wir Rostocks Geschichte um ganz neue Facetten ergänzen können“, freut sich Oberbürgermeister Roland Methling. „Gerade im Hinblick auf das Doppeljubiläum 800 Jahre Rostock im Jahr 2018 und 600 Jahre Universität Rostock im Jahr 2019 gewinnen Funde an Bedeutung, die noch aus der Slawenzeit stammen und deutlich älter sind als die erste urkundliche Erwähnung aus dem Jahr 1161. Wer neueste Erkenntnisse der Archäologie bekannt machen will, der sollte sie hier in Rostock präsentieren. Dies ist ein weiteres Argument zur Einrichtung des Archäologischen Landesmuseums im Gebäude der ehemaligen Societät am Steintor!“

Die durch das Deutsche Archäologische Institut in Berlin und das Niedersächsische Institut für historische Küstenforschung in Wilhelmshaven durchgeführten Ausgrabungen sind Teil eines von der Deutschen Forschungsgemeinschaft geförderten mehrjährigen Forschungsprojektes.

Zu den wenigen Handels- und Marktplätzen an der südlichen Ostseeküste gehend, an denen im 8. und 9. Jahrhundert der wirtschaftliche Austausch zwischen wikingschen und slawischen Bevölkerungsgruppen abspielte, haben sich in Dierkow Siedlungs- und Hafensterne in der feuchten Niederung einer verlandeten Bachniederung überragend gut erhalten. Seit der Zeit um das Jahr 750 nach Christi Geburt ist diese präurbane Siedlung in Dierkow nachweisbar und markiert damit den Beginn eines bedeutenden Siedlungszentrums an der Unterwarnow, das im 11. und 12. Jahrhundert seine Fortsetzung mit der Fürstenburg auf der sogenannten



Die Warnow ist seit Jahrhunderten Rostocks Lebensader. An ihren Ufern werden bis heute Stadtgeschichte und Stadtentwicklung sichtbar.

Foto: Fotoagentur nordlicht

Petribliche unterhalb von St. Petri fand und dann fast nahtlos in die mittelalterliche Stadt Rostock überging.

Die bei den Untersuchungen in Dierkow erzielten Ergebnisse belegen das hohe Potenzial des Platzes für die Erforschung eines frühmittelalterlichen Handelsplatzes im südlichen Ostseeraum und seines Hafens, unterstreicht Rostocks Stadtarchäologe Ralf Mulrow. Neben dem Nachweis von weitreichenden Handelskontakten und einer über den Eigenbedarf hinaus gehenden gewerblichen Produktion konnten umfassende Bauaktivitäten und Landerschließungsmaßnahmen des späten 8. und frühen 9. Jahrhunderts westlich des Primelberges dokumentiert werden. In Dierkow besteht somit die einmalige Möglichkeit, sowohl die Entwicklung und Dynamik des Hafens als auch der Siedlung sowie die Anbindung zueinander detailliert zu erforschen.

In dieser Ausgabe lesen Sie:

- Sitzungen der Ortsbeiräte
Seite 4
- Anmeldung der Schulanfängerinnen und Schulanfänger für das Schuljahr 2017/2018
Seite 6

Die nächste Ausgabe des Städtischen Anzeigers erscheint am 28. September.

Logo-Entwürfe vorgestellt

Zwölf Entwürfe für ein Logo zum Doppeljubiläum von 800 Jahren Stadtrechtsbestätigung im Jahr 2018 und 600 Jahre Universität Rostock im Jahr 2019 wurden jetzt vom städtischen Koordinierungsbüro für die Vorbereitungen zum Stadtjubiläum vorgestellt.

Auch für die neuen Logos kann ab sofort bis zum 18. Oktober 2016 in der Rathaushalle und im Internet unter www.rostock.de/logo800600 abgestimmt werden.

Schuljahresstart für 26.162 Schülerinnen und Schüler

26.162 Rostocker Schülerinnen, Schüler und Auszubildende sind ins neue Schuljahr gestartet. Dazu zählen 1.831 ABC-Schützen, die in 85 ersten Klassen ihre Schullaufbahn begannen. Insgesamt 1.646 Schülerinnen und Schüler werden in 76 fünften Klassen lernen. Darüber hinaus starten 7.448 Schülerinnen, Schüler und Auszubildende an den Beruflichen Schulen in das Schuljahr 2016/2017.

„Mit insgesamt 62 Schulen verfügt Rostock über ein sehr vielfältiges und buntes Schulnetz. Trotz der komplizierten Haushaltslage wurde mit Nachdruck an der weiteren Umsetzung des Schul- und Sporthal-

lensierungsprogramms gearbeitet. Ich freue mich, dass wir in den kommenden zwei Jahren über 31 Millionen Euro in Schulen und Sporthallen investieren werden“, informiert Steffen Bockhahn, Senator für Jugend und Soziales, Gesundheit, Schule und Sport.

So wurden die Fenster am Schulgebäude der Grundschule „St. Georg“ erneuert. Am Schulstandort des Förderzentrums am Schwanenteich wurde mit der Sanierung der Freianlagen der Schule begonnen. Die Baumaßnahmen zur Generalsanierung des Schulgebäudes in der Erich-Schlesinger-Straße 37a werden zum Schuljahresende 2016/2017

abgeschlossen. In Evershagen ist die Generalsanierung des Schulgebäudes in der Maxim-Gorki-Straße 68 geplant. Die Grundschule „Lütt Matten“ in der Turkuer Straße wird erweitert. Für die Sporthallen im Nordosten wird ein umfassendes Sanierungsprogramm gestartet. Gleichzeitig ist ein Ersatzneubau für die Sporthalle in der Möllner Straße 8 geplant.

Die Gesamtinvestitionen für Baumaßnahmen an Schulen und Sportstätten der Hansestadt Rostock belaufen sich seit 1990 mit Stand vom 31. Dezember 2015 bisher auf insgesamt 275,5 Millionen Euro.

Info-Veranstaltung „Demenz-Entlastung von Angehörigen“

Rund zwei Drittel aller Demenzkranken werden von ihren Angehörigen, Freunden oder Nachbarn versorgt. Betreuung und Pflege sind zeitintensiv und stellen große körperliche und seelische Anforderungen an die Pflegenden. Einige Möglichkeiten zur Entlastung sollen in dieser Veranstaltung aufgezeigt werden. Die Beraterinnen und Berater des Pflegestützpunktes Rostock möchten mit entsprechenden Informationen unterstützen.

Interessierte sind herzlich eingeladen, wenn es am 21. September von 14 bis 16 Uhr in der Volkshochschule Rostock, Raum 4.L01, Am Kabutzenhof 20a, um folgende Fragen geht:

- Welche Möglichkeiten der frühzeitigen Hilfe und Unterstützung gibt es?
- Wie sieht die Versorgung und Betreuung Demenzkranker in der jeweiligen Betreuungs- und

Wohnform aus?

Frau Als von der Deutschen Alzheimergesellschaft Landesverband M-V e.V. Selbsthilfe Demenz geht in Ihrem Vortrag auf das Modellprojekt zum Aufbau niedrigschwelliger Betreuungsleistungen in Mecklenburg-Vorpommern ein.

Die erste ehrenamtliche Demenzbetreuungsgruppe „Vergissmeinnicht“ der Rostocker Heimstiftung wird im Rahmen des Projektes „Älter werden in Lütten Klein“ von Frau Bülow, In Via Rostock e.V., vorgestellt.

Frau Reimann, Pflegedienstleiterin der Lifetime MV GmbH-Tagespflege, berichtet danach über Möglichkeiten und Grenzen einer Tagespflege bei der Versorgung Demenzkranker.

Des Weiteren informiert Frau Belz, Teamleiterin der Wohngemeinschaft für dementiell Erkrankte der AWO-Sozialdienst

Rostock gGmbH in Schmarl, über das Leben und die Modalitäten in einer solchen Wohnform.

Natürlich kann man auch mit den Beraterinnen und Beratern des Pflegestützpunktes ins Gespräch kommen.

Bei Teilnahmewunsch wird um persönliche oder telefonische Voranmeldung gebeten. Sie erreichen uns in der Warnowallee 30 in Lütten Klein unter Tel. 0381 381-1508 oder in der Außenstelle, J.-Jungius-Str. 9 in der Südstadt, unter Tel. 0381 381-1509. Nutzen Sie auch gerne unseren Anrufbeantworter. Eine Anmeldung kann auch per E-Mail erfolgen unter pflagestuetzpunkt@rostock.de

Die Angebote des Pflegestützpunktes sind kostenfrei.

Die Beraterinnen und Berater des Pflegestützpunktes freuen sich auf Ihren Besuch.

Öffentliche Bekanntmachung des Amtes für Jugend und Soziales der Hansestadt Rostock über das Ausliegen einer Mitteilung für Herrn Vytautas Girnius, geb. 07.02.1983

Gemäß § 7 des Gesetzes zur Sicherung des Unterhaltes von Kindern alleinstehender Mütter und Väter durch Unterhaltsvorschüsse oder -ausfallleistungen (Unterhaltsvorschussgesetz) vom 23. Juli 1979 in Verbindung mit dem § 108 des Verwaltungsverfahrens-, Zustellungs- und Vollstreckungsgesetzes des Landes Mecklenburg-Vorpommern (Landesverwaltungsverfahrensgesetz - VwVfG Mecklenburg-Vorpommern) vom 10.08.1998

wird bekanntgegeben, dass eine Mitteilung für

Herrn Vytautas Girnius

im Amt für Jugend und Soziales, St.-Georg-Str. 109, Haus II 18055 Rostock, Zimmer 3.01, zur Abholung bereit liegt.

Die Abholung kann **nur durch Herrn Vytautas Girnius persönlich** oder durch eine von ihm bevollmächtigte Person erfolgen. Bei der Abholung durch eine

bevollmächtigte Person ist eine Vollmacht vorzulegen.

Die öffentliche Bekanntmachung ist befristet. Sie beginnt am Tage dieser Bekanntmachung und endet 14 Tage nach der Bekanntgabe. Danach gilt die Mitteilung auf dem Wege der öffentlichen Zustellung als bekanntgegeben.

Im Auftrag

Hauschild

Amt für Jugend und Soziales

Öffentliche Bekanntmachung des Amtes für Jugend und Soziales der Hansestadt Rostock über das Ausliegen einer Mitteilung für Herrn Alen Baganovic, geb. 23.02.1977

Gemäß § 1 des Gesetzes zur Sicherung des Unterhaltes von Kindern allein stehender Mütter und Väter durch Unterhaltsvorschüsse oder -ausfallleistungen (Unterhaltsvorschussgesetz) vom 23. Juli 1979 in Verbindung mit dem § 108 des Verwaltungsverfahrens-, Zustellungs- und Vollstreckungsgesetzes des Landes Mecklenburg-Vorpommern (Landesverwaltungsverfahrensgesetz - VwVfG Mecklenburg-Vorpommern) vom 10.08.1998

wird bekanntgegeben, dass Mitteilungen für

Herrn Alen Baganovic

im Amt für Jugend und Soziales, St.-Georg-Str. 109, Haus II, 18055 Rostock, Zimmer 3.09, zur Abholung bereit liegt.

Die Abholung kann **nur durch Herrn Alen Baganovic persönlich** oder durch eine von ihm bevollmächtigte Person erfolgen. Bei der Abholung durch eine

bevollmächtigte Person ist eine Vollmacht vorzulegen.

Die öffentliche Bekanntmachung ist befristet. Sie beginnt am Tage dieser Bekanntmachung und endet 14 Tage nach der Bekanntgabe. Danach gilt die Mitteilung auf dem Wege der öffentlichen Zustellung als bekanntgegeben.

Im Auftrag

Wolf

Amt für Jugend und Soziales

Veränderte Öffnungszeiten am 26. September

Am 26. September findet in der Stadtverwaltung der Hansestadt Rostock ab 9 Uhr eine Personalversammlung statt. Aus diesem Grund entfallen für nachfolgende Ämter die Öffnungszeiten:

Der Lesesaal des Archives bleibt von 9 bis 12 Uhr geschlossen. Geöffnet ist von 13 bis 16 Uhr.

Die Sprechzeiten des Fallmanagements im Jugendhaus und im Sachgebiet Ausbildungsförderung des Amtes für Jugend und Soziales entfallen an diesem Tag komplett.

Sprechzeiten in den Bereichen Stadtamt, Führerscheinstelle, Zulassungsstelle, aller Ortsämter, Sachgebiet Pass- und Meldeangelegenheiten sowie im Migrationsamt entfallen an diesem Tag vollständig.

Die Zentralbibliothek und die Stadtteilbibliotheken bleiben am Vormittag geschlossen und öffnen erst wieder ab 13 Uhr (außer Lütten Klein).

Alle weiteren Öffnungszeiten der Ämter und Einrichtungen der Stadtverwaltung Rostock bleiben bestehen.

Groß Klein für Alle Einladung zur Einwohnerversammlung

Der Oberbürgermeister der Hansestadt Rostock lädt die Einwohnerinnen und Einwohner des Ortsteiles Groß Klein am 22. September um 18 Uhr zu einer

Einwohnerversammlung

in die Aula der Störtebeker Schule, Taklerring 42, herzlich ein.

Tagesordnung:

- Aktuelle Informationen zum Stadtteil Groß Klein durch die Stadtverwaltung unter dem Blickwinkel neuer gesellschaftlicher Herausforderungen
- Blick auf Groß Klein aus Sicht der Polizei
- Perspektiven und Umgang

Die Wohnfühlgesellschaft



Aktuelle Ausschreibungen der
WIRO Wohnen in Rostock Wohnungsgesellschaft mbH:
www.WIRO.de/Ausschreibungen

WIRO | Lange Straße 38 | 18055 Rostock
Tel.: 0381.4567-2432 | E-Mail: vergabe@WIRO.de

Städtischer
ANZEIGER

**Amts- und Mitteilungsblatt
der Hansestadt Rostock**

Herausgeberin:
Hansestadt Rostock
Pressestelle, Neuer Markt 1
18050 Rostock
Telefon 381-1417
Telefax 381-9130
staedtscher.anzeiger@rostock.de
www.staedtscher-anzeiger.de

Verantwortlich:
Ulrich Kunze

Redaktion:
Kerstin Kanaa

Layout:
Petra Basedow

Die Redaktion behält sich das Recht der auszuweisen Wiedergabe von Zuschriften vor. Veröffentlichungen müssen nicht mit der Meinung der Redaktion übereinstimmen. Für unaufgefordert eingesandte Manuskripte, Bilder, Grafiken übernimmt der Verlag keine Gewähr.

Druck:
Ostsee-Zeitung GmbH & Co. KG
Richard-Wagner-Straße 1a,
18055 Rostock

Verteilung:
kostenlos an alle Haushalte der Hansestadt Rostock i.d.R. als Beilage des Ostsee-Anzeigers.

Auflage 112.793 Exemplare
Der „Städtische Anzeiger“ erscheint in der Regel 14-täglich. Änderungen werden vorher angekündigt
Redaktionsschluss eine Woche vorher

Anzeigen und Beratung:

Jana Federmann
Telefon 0381 365-733
0160 90200059

Telefax 0381 365-334
E-Mail:
jana.federmann@ostsee-zeitung.de
MV Media GmbH & Co. KG
„Städtischer Anzeiger“
R.-Wagner-Str. 1a, 18055 Rostock

Das Wirken Peter Joseph Lennés in Mecklenburg-Vorpommern

Ausstellung im Rathaus vom 23. September bis 5. Oktober

„Mecklenburg-Vorpommern gehört zu den schönsten und am wenigsten zersiedelten Kulturlandschaften Europas. Deutschlandweit weist unser Bundesland die höchste Dichte an Gutsanlagen auf. Zu jedem dieser Güter gehörte eine Park- oder eine größere Gartenanlage. Die Besonderheit in Mecklenburg-Vorpommern liegt neben der künstlerischen und gartenhistorischen Qualität einzelner Anlagen in ihrer Häufung und ihrer Einbettung in eine Landschaft von hohem natürlichem Reiz.“

Mit diesen Zeilen wird vortrefflich im begleitend zur Wanderausstellung anlässlich des 150. Todestages Peter Joseph Lennés erstellten Katalog die park- und gartenkulturelle Bedeutung unseres Bundeslandes beschrieben. Die durch den Bund Deutscher Landschaftsarchitekten konzipierte Ausstellung würdigt das überaus umfangreiche und landschaftsprägende Schaffen des Gartenkünstlers Lenné in Mecklenburg-Vorpommern. Die Präsentation informiert auf mehr als 30 Schautafeln über die von Lenné nachweislich geplanten und realisierten Parkanlagen, aber auch über Anlagen, die mit dokumentierten bzw. vermuteten Gestaltungshinweisen vom Gartenkünstler geschaffen wurden.

Ausstellung vom 23. September bis 5. Oktober in der Rathaushalle

Die Hansestadt Rostock kommt mit der Präsentation dieser Wanderausstellung ihrer Verantwortung als touristisches Zentrum Mecklenburg-Vorpommerns nach und vermittelt Lust auf Erkundungen in die Kulturlandschaften Mecklenburgs (zum Beispiel in Ludwigslust, Basedow, Schwerin) und Vorpommerns (zum Beispiel Neustrelitz, Krumbek, Broock).

Natürlich ergibt sich auch die Frage: „Gibt es einen Bezug zwischen Lenné und Rostock?“



23. Sep. – 05. Okt. 2016

Wanderausstellung
des Bundes Deutscher Landschaftsarchitekten M-V
anlässlich des 150. Todesjahres von Peter Joseph Lenné

Rathaushalle
Neuer Markt 1,
18055 Rostock
Öffnungszeiten:
Mo.–Fr. 8:00–18:00

Deutsche Gesellschaft für Gartenkunst und Landschaftskultur e.V. DGGL
Hansestadt Rostock
bdla Bund Deutscher Landschaftsarchitekten

Das Wirken Peter Joseph Lennés
in Mecklenburg-Vorpommern

Die Antwort kann man eindeutig mit ‚ja‘ beantworten! In zahlreichen Publikationen wird berichtet (u.a. in ‚Peter Joseph Lenné – Landschaftsgestalter und Stadtplaner‘ – Gerhard Hinz 1977), dass die Gestaltung des ehemaligen Blücherplatzes (heute Universitätsplatz) durch eine beratende Tätigkeit Lennés erfolgte. Diese Vermutung begründet sich in der Tatsache, dass Lenné durch Großherzog Friedrich Franz II. den Titel eines Großherzoglichen Gartendirektors erhielt und in dieser Funktion den Großherzog bei der Gestaltung des Platzes vor dem Universitätsgebäude beratend zur Seite stand.

Der dreieckige Platz erhielt im 19. Jahrhundert einen von Straßen eingerahmten, parkartigen Charakter. Landschaftlich geschwungene Wege sind als markantes Gestaltungsmerkmal auf späteren Stadtkarten nachzuweisen und bis heute in Resten erhalten. Das 1821 aufgestellte Blücherdenkmal wurde in die Gestaltung der städtischen Grün-

anlage mit einbezogen.

Im Archiv der Stiftung Preussische Schlösser und Gärten in Potsdam sind mehrere Pläne Lennés für Stadtplätze erhalten. Für Rostock konnten bisher keine gefunden werden.

Aus der Zeit um 1844 ist in „Mecklenburg in Bildern“ von LISCH eine Lithographie vorhanden, welche den Blücherplatz mit flanierenden Bürgern vor einer gestalteten Grünanlage zeigt.

Das Universitätsgebäude wurde von 1867–1870 nach Plänen des Baumeisters Willebrand neu errichtet. Die Vorschläge Lennés für die Platzgestaltung erfolgten vermutlich davor, zwischen 1840 und 1852. Bis 1945 hieß der Platz vor der Universität Blücherplatz.

Dem Amt für Stadtgrün, Naturschutz und Landschaftspflege der Hansestadt Rostock und dem Landesverband Mecklenburg-Vorpommern der Deutschen Gesellschaft für Gartenkunst und Landschaftskultur e.V. ist es gelungen, die Ausstellung im Zeitraum vom 23. September bis

Eröffnung der Wanderausstellung am 23. September 14 Uhr

5. Oktober in der Rathaushalle Rostockern und Gästen zu präsentieren.

Mit einer Laudatio von Dr. Stefan Neubauer (DGGL) wird die Ausstellung am 23. September



Peter Joseph Lenné (1789-1866), Ölgemälde von Karl Begas, um 1850

2016 um 14 Uhr eröffnet, alle Rostocker und Gäste sind dazu herzlich willkommen.

„Nichts gedeiht ohne Pflege; und die vortrefflichsten Dinge verlieren durch unzweckmäßige Behandlung ihren Wert.“

Dieses Zitat von Peter Joseph Lenné umschreibt dessen Lebensmotto und Schaffenswerk mit einem Satz. Die Aktualität dieser Aussage sollte jedem bewusst sein, der Gärten plant, anlegt und unterhält.

Stefan Patzer
Amt für Stadtgrün,
Naturschutz und
Landschaftspflege
und Vorsitzender der DGGL,
LV Mecklenburg-Vorpommern



Universitätsplatz heute. Bis 1945 hieß der Platz vor der Universität Blücherplatz.

Foto Stefan Patzer

Sitzungen der Ortsbeiräte

Die aktuellen Tagesordnungen bzw. Nachtragstagesordnungen finden Sie etwa fünf Tage vor der Sitzung im Internet unter www.rostock.de/ksd und auch als Aushang im jeweiligen Ortsamt.

Hansaviertel

20. September, 18.00 Uhr
Club der Volkssolidarität, Bremer Straße 24

Tagesordnung:

- Antrag: Wohnungspolitische Gesamtstrategie
- Beschlussvorlagen Leitlinien und Grundsätze zur Überarbeitung der Stellplatzsitzung der Hansestadt Rostock
- Spielplatzkonzept der Hansestadt Rostock (1. Fortschreibung 2016)

Groß Klein

20. September, 18.30 Uhr
Beratungsraum im Stadtteil- und Begegnungszentrum Börgerhus, Gerüstbauerring 28

Tagesordnung:

- Antrag: Vereinfachtes Baugenehmigungsverfahren - AZ: 01844 - 16 Voranfrage: zu Nutzungsänderungen, Einbau Dachfenster und -gaube, Stellplätzen, Bauvorlagen im Genehmigungsverfahren
- Beschlussvorlagen Leitlinien und Grundsätze zur Überarbeitung der Stellplatzsitzung der Hansestadt Rostock
- Spielplatzkonzept der Hansestadt Rostock (1. Fortschreibung 2016)

Markgrafenheide, Hohe Düne, Hinrichshagen, Wiethagen, Torfbrücke

21. September, 18.00 Uhr
Heidehaus Markgrafenheide, Warnemünder Str. 3

Tagesordnung:

- Verband der Gartenfreunde e.V. Rostock stellt sich vor Motto: „Verband der Gartenfreunde im Wandel der Zeit“
- Antrag: Wohnungspolitische Gesamtstrategie
- Beschlussvorlage: Spielplatzkonzept der Hansestadt Rostock (1. Fortschreibung 2016)

- Fragestunde der Mitglieder des Ortsbeirates

Stadtmitte

21. September, 19.00 Uhr
Beratungsraum 2, Rathaus, Neuer Markt 1

Tagesordnung:

- Bauanträge Erweiterung Wettbüro, Esel-föter Str. 5 Nutzungsänderung Räume für Ausbildung von Jugendlichen und Erwachsenen, Grubenstr. 24
- Beschlussvorlagen Spielplatzkonzept der Hansestadt Rostock (1. Fortschreibung 2016)
- Leitlinien und Grundsätze zur Überarbeitung der Stellplatzsitzung der Hansestadt Rostock
- Rahmenplan Sanierungserweiterungsgebiet „Ehemaliger Güterbahnhof“
- Stellungnahme zur Allgemeinverfügung Straßenmusik

außerplanmäßige gemeinsame Sitzung der Ortsbeiräte Evershagen, Lichtenhagen und Lütten Klein

22. September, 18.00 Uhr
Kolping Initiative, Eutiner Str. 20

Tagesordnung:

- Ortsbeiräte im Ortsamtsbereich Nordwest II
- Nachbarschaftliche Beziehungen der Ortsbeiräte
- 800-Jahr-Feier der Hansestadt Rostock im Nordwesten

Toitenwinkel

22. September, 18.30 Uhr
Beratungsraum Ortsamtes, J.-Nehru-Straße 33

Tagesordnung:

- Stand zum Entwicklungskonzept Hafengebäude
- Vereinfachtes Baugenehmigungsverfahren zur Errichtung einer Lagerhalle und eines

Zwischenbaus als Anbau zum vorhandenen Garagenkomplex Petersdorfer Straße 15

- Vereinfachtes Baugenehmigungsverfahren Neubau eines Garagenkomplexes mit 76 Garagen Ligusterweg 10
- Abstimmung der Sitzungstermine des Ortsbeirates Toitenwinkel für das Jahr 2017
- Beschlussvorlagen Spielplatzkonzept der Hansestadt Rostock (1. Fortschreibung 2016)
- Leitlinien und Grundsätze zur Überarbeitung der Stellplatzsitzung der Hansestadt Rostock
- Antrag: Wohnungspolitische Gesamtstrategie
- Berichte der Ausschüsse

Gehlsdorf-Nordost

27. September, 18.30 Uhr
Werkstatt für behinderte Menschen, Fährstr. 25

Tagesordnung:

- Sitzungstermine des Ortsbeirates für 2017
- Beschlussvorlagen Spielplatzkonzept der Hansestadt Rostock (1. Fortschreibung 2016)
- Leitlinien und Grundsätze zur Überarbeitung der Stellplatzsitzung der Hansestadt Rostock
- Einvernehmen der Gemeinde nach § 36 BauGB für das Bauvorhaben (Bauantrag): „Neubau von zwei Mehrfamilienhäusern mit gemeinsamer Tiefgarage“, Pressentinstr. 82a, 82b
- Anträge Funktionelle Umgestaltung des Kirchenplatzes in Gehlsdorf unter Berücksichtigung des Änderungsantrages Umgestaltung des problematischen Verkehrsknotenpunktes Kirchenplatz in Gehlsdorf
- Wohnungspolitische Gesamtstrategie
- Berichte der Ausschüsse

Sitzung des Planungs- und Gestaltungsbeirates am 16. September in der Kunsthalle

Die nächste Sitzung des Planungs- und Gestaltungsbeirates findet am Freitag, 16. September, 14 bis 18.15 Uhr in der Kunsthalle, Hamburger Straße 40, statt.

Teilnehmer:

- Mitglieder des Planungs- und Gestaltungsbeirates
- Amt für Stadtentwicklung, Stadtplanung und Wirtschaft als Geschäftsstelle des Planungs- und Gestaltungsbeirates
- Vorsitzende des Bau- und Planungsausschusses, des Ausschusses für Stadt- und Regionalentwicklung, Umwelt und Ordnung und des Betriebsausschusses der Kommunalen Objektbewirtschaftung und

- entwicklung
- Vertreter der beteiligten Fachämter

Gäste:

Bauherren/Architekten zu den Vorhaben der Tagesordnung

Tagesordnung

14.00 - 14.45 Uhr
Stadthallenerweiterung und Vorfeldneugestaltung Herr Ruwoldt (Architekt)
Frau Burmeister (GF-Rostocker Messe- und Stadthallengesellschaft)
14.45 - 15.30 Uhr
Städtebauliche Einordnung Bauvorhaben Erich-Schlesinger-Straße/Ecke Südring (Parkplatz Stadthalle)

Herr Braun (Stadtplaner)

15.30 - 16.15 Uhr
Südstadt: Aufstockung von Wohngebäuden und Freiraumgestaltung Umfeld Herr Braun (Stadtplaner)

PAUSE

16.30 - 17.15 Uhr
Neues Wohngebiet „Nobelstraße“ (Südwestlich Wendeschleife und Wohngebiet Biestow)
Frau Schölens (Amt für Stadtentwicklung, Stadtplanung und Wirtschaft)
17.15 - 17.45 Uhr
Uwe-Johnson-Haus Universitätsplatz (Zwischen Nr. 4 und Nr. 5)
Herr Ferber (Architekt)

SIR Service in Rostocker Wohnanlagen GmbH
Ein Unternehmen der WIRO Wohnen in Rostock Wohnungsgesellschaft mbH

Jahresabschluss 2015

der SIR Service in Rostocker Wohnanlagen GmbH

Entsprechend den Bestimmungen des § 14 Abs. 5 Kommunalprüfungsgesetz Mecklenburg-Vorpommern (KPG M-V) geben wir bekannt, dass der Jahresabschluss der SIR Service in Rostocker Wohnanlagen GmbH für das Geschäftsjahr 2015 geprüft worden ist.

Durch die AWADO Deutsche Audit GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Steuerberatungsgesellschaft, Schwerin, wurde der Jahresabschluss zum 31.12.2015 am 14. Januar 2016 mit folgendem Bestätigungsvermerk versehen:

Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

Wir haben den Jahresabschluss – bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang – unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht der SIR Service in Rostocker Wohnanlagen GmbH, Rostock, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2015 bis zum 31. Dezember 2015 geprüft. Durch § 13 Abs. 3 KPG M-V wurde der Prüfungsgegenstand erweitert. Die Prüfung erstreckte sich daher auch auf die wirtschaftlichen Verhältnisse der Gesellschaft i.S.v. § 53 Abs. 1 Nr. 2 HGrG. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften, den ergänzenden landesrechtlichen Vorschriften und ergänzenden Bestimmungen des Gesellschaftsvertrages und die wirtschaftlichen Verhältnisse der Gesellschaft liegen in der Verantwortung der Geschäftsführung der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht sowie die wirtschaftlichen Verhältnisse der Gesellschaft abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB und § 13 Abs. 3 KPG M-V unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden und dass mit hinreichender Sicherheit beurteilt werden kann, ob die wirtschaftlichen Verhältnisse der Gesellschaft Anlass zu Beanstandungen geben. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in der Buchführung, in Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der Geschäftsführung sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichtes. Die Prüfung der wirtschaftlichen Verhältnisse haben wir darüber hinaus entsprechend den vom IDW festgestellten Grundsätzen der Prüfung der Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung und der wirtschaftlichen Verhältnisse gemäß § 53 HGrG vorgenommen. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichende sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den deutschen handelsrechtlichen und den ergänzenden landesrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen des Gesellschaftsvertrages und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft. Der Lagebericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Die wirtschaftlichen Verhältnisse der Gesellschaft geben nach unserer Beurteilung keinen Anlass zu wesentlichen Beanstandungen.

Schwerin, den 14. Januar 2016

AWADO Deutsche Audit GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Steuerberatungsgesellschaft

gez. Lukrafka gez. Wienandt
Wirtschaftsprüfer Wirtschaftsprüfer

Entsprechend der Beschlussempfehlung der Geschäftsführung hat die Gesellschafterversammlung am 12.04.2016 den Jahresabschluss der Service in Rostocker Wohnanlagen GmbH in der von der AWADO Deutsche Audit GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Steuerberatungsgesellschaft, Schwerin, geprüften Fassung festgestellt. Der Jahresüberschuss vor Ergebnisabführung der SIR GmbH für das Geschäftsjahr 2015 beträgt 1.092.205,98 €. An die Muttergesellschaft WIRO Wohnen in Rostock Wohnungsgesellschaft mbH wird der Jahresüberschuss aufgrund eines Gewinnabführungsvertrages vollständig abgeführt. Der Geschäftsführung der Gesellschaft wurde für das Geschäftsjahr 2015 die Entlastung erteilt.

Der Landesrechnungshof Mecklenburg-Vorpommern hat mit Schreiben vom 16.06.2016 den Jahresabschluss nach Prüfung (§ 14 Abs. 4 KPG) freigegeben.

Der Jahresabschluss und der Lagebericht für das Geschäftsjahr 2015 der SIR GmbH sowie die Freigabe des Landesrechnungshofes Mecklenburg-Vorpommern werden in der Zeit vom 19. bis 23. September 2016 in den Geschäftsräumen der SIR Service in Rostocker Wohnanlagen GmbH, Lange Straße 38, 18055 Rostock, im Sekretariat der Geschäftsführung, 2. Etage, Büro 210, Montag bis Donnerstag jeweils von 08:00 bis 12:00 Uhr und 13:00 bis 15:00 Uhr sowie Freitag von 08:00 bis 11:00 Uhr öffentlich ausgelegt.

SIR Service in Rostocker Wohnanlagen GmbH

Ralf Zimlich
Geschäftsführer

Sabine Steinhaus
Geschäftsführerin

Anstöße für neue Lebens- und Berufsbiografien

Veranstaltungsreihe „Frauen in die Wirtschaft“ fortgesetzt

Kürzlich trafen sich auf Einladung des Regionalen Bündnisses für Chancengleichheit - Mehr Frauen in Führungspositionen und der Gleichstellungsbeauftragten der Hansestadt Rostock Brigitte Thielk Frauen aus Politik, Wirtschaft, Gewerkschaften, Vereinen, Verbänden und Institutionen zum Frauensalon im Existenzgründerinnenzentrum des Vereins „Frauen in die Wirtschaft“ am Platz der Freundschaft.

Yvette Dinse, Präsidentin des Vereins, begrüßte alle Anwesenden und gab einen interessanten Rück- und Einblick in die Arbeit von „Frauen in die Wirtschaft“ seit deren Gründung 1994. Eine Vielzahl von unterschiedlichsten Projekten, auch mit internationaler Beteiligung immer mit dem Ziel Frauen Unterstützung, Bildung und Coaching auf den Weg in eine eigene Existenzgründung



Unternehmerinnen gaben Einblicke in die unterschiedlichsten Lebens- und Berufsbiografien bis hin in die heutige Selbstständigkeit.

Foto: „Frauen in die Wirtschaft“

zu geben, sind bereits durchgeführt worden. Schwerpunkt ist derzeit das Projekt „Social Business Women“ - ein Programm für Frauen, die sich beruf-

lich neu orientieren möchten. Schwerpunkt des Frauensalons war die Vorstellung von vier Frauen, die aktiv ehrenamtlich im Vorstand arbeiten und hauptbe-

ruflich ein Unternehmen führen: Yvette Dinse, Kontor VII, sie ist Expertin für Existenzgründung, Unternehmensentwicklung und Unternehmensnachfolge.

Marietta Stein, Mecklenburger Streifzüge, organisiert Ausflugsfahrten und Touren innerhalb Mecklenburg-Vorpommerns, wie zum Beispiel zu den Ostseeinseln, zu Schlössern und Gutshäusern, in die nähere Umgebung wie Warnemünde aber auch nach Bad Doberan immer unter dem Blickwinkel der Backsteingotik, sowie eine Reise zu den Vögeln des Glücks - den Kranichen.

Dr. Christiane Bannuscher, Management & Karriere, bietet Karriereberatung, Führungskräfte-tetraining, Coaching, Kommunikationstraining an und arbeitet mit Erfolgsteams.

Sybille Schuldt, Dänische Mode, vertreibt Dänische Mode in ihrem Geschäft Doberaner Str. 6 und

bietet Farbtypanalyse, sowie Farb-, Stil- und Imageberatung an. An einer jungen Dame als Model konnte Sybille Schuldt den Teilnehmerinnen Tipps und Tricks zum Wohlfühloutfit vermitteln.

Interessiert hörten anwesende Frauen von den Unternehmerinnen die unterschiedlichsten Lebens- und Berufsbiografien bis hin in die heutige Selbstständigkeit. Für einige Teilnehmerinnen gab diese Veranstaltung Anstoß eventuell über eine neue Berufsperspektive nachzudenken.

Die Veranstaltungsreihe „Frauensalon“ wird auch zukünftig, Frauenpersönlichkeiten aus der Wirtschaft vorstellen, denn diese zeigen vorbildhaft ihren Weg in eine Führungsposition bzw. als eine eigene Existenzgründerin und Unternehmerin auf.

Brigitte Thielk

Gleichstellungsbeauftragte

Internationale Konferenz zum Katastrophenschutz-Management in Riga

Zur 11. Internationalen Konferenz zum Katastrophenschutz-Management hatte Rostocks Partnerstadt Riga für Ende August eingeladen.

Diese Konferenz gibt es seit dem Jahre 2003 und wurde durch Wien ins Leben gerufen. Jetzt hatte man sich darauf verständigt, diese in wechselnden Städten auszurichten, so im nächsten Jahr in Ljubljana.

Aus Rostock nahmen der Leiter des Sachgebiets Einsatzplanung im Brandschutz- und Rettungsdienst (Michael Allwardt) mit einer Präsentation sowie eine Vertreterin des Büros des Oberbürgermeisters, Internationale Beziehungen (Angelika Scheffler) teil. Bei der Konferenz im Rigaer Rathaus ging es um vielfältige Themen wie zum Beispiel die Flüchtlingsproblematik (Wien), neue Anforderungen, wie der Ausbau der Feuerwachen (Riga), Küstenschutz (Tallinn), Video-Überwachung (Tel Aviv), Sicherheit bei Großveranstaltungen (Rostock), Städtische Sicherheit (Prag) und vieles andere mehr. Am zweiten Tag wurden die Konferenzteilnehmer Zeugen einer Feuerwehrrübung im Rigaer Ölhafen und besuchten

das Feuerwehr-Museum. Diese Konferenz zeigte die Notwendigkeit auf, einen regelmäßigen Erfahrungsaustausch zu Maßnahmen, Aufbau von Strukturen, Technik usw. zu pflegen und Netzwerke aufzubauen.

Während des Besuch der neuen Nationalbibliothek übergaben die

Rostock und Riga über 50 Jahre Städtepartnerschaft

Rostocker Delegierten ein Buch („Rostock & Warnemünde – Maritime Metropole des Nordens“ vom Hinstorff-Verlag), welches mit einer Widmung versehen und katalogisiert in die besondere Sammlung der Bücher geht, die vor zwei Jahren in den einer Menschenkette, von Hand zu Hand, der Nationalbibliothek übergeben wurden.

Riga ist seit 1961 Partnerstadt der Hansestadt Rostock und genau wie Rostock Mitglied der UBC (Union of the Baltic Cities). Sie hat erneut die Fortsetzung seiner Mitgliedschaft im Baltic Sail-Verband per Vertragsunterschrift bekundet.

Angelika Scheffler

Paris - Paris

Eröffnung der neuen Theaterspielzeit am 18. September



Die neue Theatersaison startet temperamentvoll. Tänzer und Musiker entführen Sie in die Stadt der Träume. Lernen Sie funkelnde Operetten-Diamanten aus der Feder des genialen deutsch-französischen Komponisten Jacques Offenbach kennen. Musiktheaterliebhabern wird er als Schöpfer von „Orpheus in der Unterwelt“, „Die Banditen“ oder „Pariser Leben“ bekannt sein. In diesem „musikalischen Höllenritt“ werden Sie auch Bekanntschaft mit seinen Werken „Ba-ta-clan“, „Ritter Eisenfraß“ sowie „Die beiden Blinden“ schließen. Wir haben uns für Sie auf Schatzsuche begeben und wahre Kostbarkeiten entdeckt: sprühende Dialoge, spritzige Musiknummern und packende Tänze. Begleiten Sie einen abenteuerlustigen Brasilianer, der in Paris sein Geld verbubeln will und dabei von einer Operette in die nächste stolpert! Falls ihre Füße dabei ins Wippen geraten, erröten Sie nicht – dieser turbulente Ausflug in diese betörende Stadt soll vor allem Spaß machen.

PREMIERE ist Sonntag, 18. September 2016, um 18 Uhr im Großen Haus des Volkstheaters

Foto: Dorit Gätjen (Abb. Tänzerin Teresa Lucia Forstreuter)

Öffentliche Bekanntmachung

Anmeldung der Schulanfängerinnen und Schulanfänger für das Schuljahr 2017/18



Jahresabschluss 2015 der Parkhaus Gesellschaft Rostock GmbH

Entsprechend den Bestimmungen des § 14 Abs. 5 Kommunalprüfungsgesetz Mecklenburg-Vorpommern (KPG M-V) geben wir bekannt, dass der Jahresabschluss der Parkhaus Gesellschaft Rostock GmbH für das Geschäftsjahr 2015 geprüft worden ist.

Durch die GdW Revision AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Steuerberatungsgesellschaft, Berlin, wurde der Jahresabschluss zum 31.12.2015 am 15. Januar 2016 mit folgendem Bestätigungsvermerk versehen:

„Wir haben den Jahresabschluss - bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang - unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht der Parkhaus Gesellschaft Rostock GmbH, Rostock, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2015 geprüft. Durch § 13 KPG M-V wurde der Prüfungsgegenstand erweitert. Die Prüfung erstreckt sich daher auch auf die wirtschaftlichen Verhältnisse der Gesellschaft im Sinne von § 53 Abs. 1 Nr. 2 HGrG. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und ergänzenden landesrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen des Gesellschaftsvertrages und die wirtschaftlichen Verhältnisse der Gesellschaft liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht sowie über die wirtschaftlichen Verhältnisse der Gesellschaft abzugeben.“

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB und § 13 KPG M-V unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden und dass mit hinreichender Sicherheit beurteilt werden kann, ob die wirtschaftlichen Verhältnisse der Gesellschaft Anlass zu Beanstandungen geben. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichtes. Die Prüfung der wirtschaftlichen Verhältnisse haben wir darüber hinaus entsprechend den vom IDW festgestellten Grundsätzen zur Prüfung der Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung und der wirtschaftlichen Verhältnisse gemäß § 53 HGrG vorgenommen. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichende sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den deutschen handelsrechtlichen und ergänzenden landesrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen des Gesellschaftsvertrags und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft. Der Lagebericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Die wirtschaftlichen Verhältnisse der Gesellschaft geben nach unserer Beurteilung keinen Anlass zu wesentlichen Beanstandungen.

Berlin, den 15. Januar 2016

GdW Revision Aktiengesellschaft
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Steuerberatungsgesellschaft
gez. Biskup
Wirtschaftsprüfer“

Entsprechend der Beschlussempfehlung der Geschäftsführung hat die Gesellschafterversammlung am 12.04.2016 den Jahresabschluss der Parkhaus Gesellschaft Rostock GmbH in der von der GdW Revision AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Steuerberatungsgesellschaft, Berlin, geprüften Fassung festgestellt.

Der Jahresüberschuss vor Ergebnisabführung der Parkhaus Gesellschaft Rostock GmbH für das Geschäftsjahr 2015 beträgt 735.354,07 € und wird in Höhe von 655.354,07 € an die Gesellschafterin WIRO Wohnen in Rostock Wohnungsgesellschaft mbH ausgeschüttet. Der verbleibende Bilanzgewinn in Höhe von 80.000 € wird der Bauerneuerungsrücklage der Gesellschaft zugeführt. Der Geschäftsführung der Gesellschaft wird für das Geschäftsjahr 2015 Entlastung erteilt.

Der Landesrechnungshof Mecklenburg-Vorpommern hat mit Schreiben vom 29.06.2016 den Jahresabschluss nach Prüfung (§ 14 Abs. 4 KPG) freigegeben.

Der Jahresabschluss und der Lagebericht für das Geschäftsjahr 2015 der Parkhaus Gesellschaft Rostock GmbH sowie die Freigabe des Landesrechnungshofes Mecklenburg-Vorpommern werden in der Zeit vom 19. bis 23. September 2016 in den Geschäftsräumen der Parkhaus Gesellschaft Rostock GmbH, Lange Straße 38, 18055 Rostock, im Sekretariat der Geschäftsführung, 2. Etage, Büro 210, Montag bis Donnerstag jeweils von 08:00 bis 12:00 Uhr und 13:00 bis 15:00 Uhr sowie Freitag von 08:00 bis 11:00 Uhr öffentlich ausgelegt.

Parkhaus Gesellschaft
Rostock GmbH

Sabine Steinhaus
Geschäftsführerin

Auf der Grundlage des Schulgesetzes des Landes Mecklenburg-Vorpommern (SchulG M-V) in der aktuell gültigen Fassung erfolgt die Anmeldung der Schulanfänger/-innen für das Schuljahr 2017/18 in der Hansestadt Rostock

vom 17. bis 21. Oktober 2016

zu folgenden Zeiten:

Montag bis Donnerstag
Freitag

9.00 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 17.00 Uhr
9.00 bis 13.00 Uhr

Mit Beginn des Schuljahres 2017/18 werden die Kinder schulpflichtig, die bis zum 30. Juni 2017 das sechste Lebensjahr vollendet haben. Für diese Kinder besteht seitens der Eltern Anmeldepflicht.

Nachfolgend aufgeführte Anmeldeschulen in Trägerschaft der Hansestadt Rostock werden für den Schuljahresbeginn 2017/18 Anmeldungen von Schulanfänger/-innen zu oben genannten Zeiten annehmen:

- Grundschule „Heinrich-Heine“, H.-Heine-Straße 3
- Grundschule „Rudolf Tarnow“, Ratzeburger Straße 9
- Grundschule „Am Taklerring“, Taklerring 44
- Grundschule „Lütt Matten“, Turkuer Straße 59a
- Grundschule „Kleine Birke“, Kopenhagener Straße 3
- Grundschule am Mühlenteich, Maxim-Gorki-Straße 69
- Grundschule Schmarl, Stephan-Jantzen-Ring 5
- Grundschule „Türmchenschule“, John-Schehr-Straße 10
- Grundschule Reutershagen „Nordwindkinner“, Mathias-Thesen-Str. 17
- Grundschule am Margaretenplatz, Barnstorfer Weg 21 a
- Werner-Lindemann-Grundschule, Elisabethstraße 27
- Grundschule „Juri Gagarin“, Joseph-Herzfeld-Straße 19
- Grundschule „St.-Georg-Schule“, St.-Georg-Str. 63c
- Grundschule „John Brinckman“, Vagel-Grip-Weg 10a
- Grundschule „Ostseekinder“, Walter-Butzek-Straße 23
- Grundschule an den Weiden, Pablo-Picasso-Straße 44
- Gehlsdorfer Grundschule, Pressentinstraße 82
- Grundschule mit dem Förderschwerpunkt Sprache am Alten Markt, Alter Markt 1
- Jenaplanschule Rostock, Lindenstr. 3a
- Schulzentrum „Paul-Friedrich-Scheel-Schule“, Semmelweisstraße 3

Nach erfolgter Anmeldung an einer dieser vorgenannten kommunal getragenen Schulen können bei bestehendem Wunsch auch Schulen in freier Trägerschaft ausgewählt werden. Dies betrifft nachfolgend aufgeführte Schulen:

- Don-Bosco-Schule, Mendelejewstraße 19a
- Werkstattschule in Rostock, Pawlowstraße 16
- Waldorfschule Rostock, Feldstraße 48a
- CJD Christophorusschule Rostock, Groß Schwaßer Weg 11
- Kinderkunstakademie Rostock, Blücherstraße 42
- Kinder- und Jugendkunstakademie Rostock, Vicke-Schorler-Ring 94
- UNIVERSITAS, Patriotischer Weg 120
- Michaelschule, Fährstraße 25

Kinder, die vom 1. Juli 2017 bis 30. Juni 2018 sechs Jahre alt werden, können auf Antrag der Erziehungsberechtigten mit Beginn des Schuljahres eingeschult werden, wenn sie für den Schulbesuch körperlich, geistig und verhaltensmäßig hinreichend entwickelt sind.

Für Kinder, die mit Beginn der Schulpflicht körperlich und geistig noch nicht genügend entwickelt sind, um in der Grundschule erfolgreich mitarbeiten zu können, kann auf Antrag der Erziehungsberechtigten, im Einvernehmen mit dem/der Schulleiter/-in der jeweiligen Grundschule unter Einbeziehung der schulärztlichen Untersuchung und des schulpсихologischen Dienstes, die Einschulung um ein Jahr zurückgestellt werden.

Für Kinder, die für das Schuljahr 2016/17 vom Schulbesuch zurückgestellt wurden, besteht seitens der Eltern erneut die Anmeldepflicht nunmehr für das Schuljahr 2017/18.

Bei der Anmeldung sind die Geburtsurkunde des Kindes und der Personalausweis des Erziehungsberechtigten vorzulegen.

Martin Meyer
Amtsleiter des Amtes für Schule und Sport



Ob Villa oder Platte -
Trinkt FAIREN Café Latte!

STÄDTISCHER ANZEIGER

Sonderbeilage zum Fairen Handel in Rostock - September 2016

Make Chocolate Fair!

Ausstellung „Süß & Bitter“ im Kröpeliner Tor Center zu sehen

Interview mit Evelyn Bahn, Koordinatorin der Kampagne

Im Rahmen der Fairen Woche ist die Wanderausstellung „Süß & Bitter“ von Make Chocolate Fair! im Kröpeliner Tor Center zu sehen. Die Ausstellung wurde vom INKOTA-netzwerk e.V. konzipiert.

Frau Bahn, könnten Sie kurz erklären, was INKOTA macht und was das Netzwerk erreichen möchte?

Evelyn Bahn: Das INKOTA-netzwerk ist ein Zusammenschluss engagierter Menschen und Gruppen, die gemeinsam für eine gerechte Welt ohne Hunger und Armut eintreten. Unter dem Motto „Hunger auf Veränderung“ unterstützen wir gemeinsam mit Projektpartnern in vielen Entwicklungsländern insbesondere Kleinbauer*innen. Aber wir sind auch davon überzeugt, dass Entwicklung im eigenen Kopf und im eigenen Land anfangen muss. In unseren Kampagnen informieren wir, woher der Kakao für Schokolade kommt. Wir wollen darüber aufklären, dass Armut und ausbeuterische Kinderarbeit noch immer zum Alltag der Kakaobauernfamilien gehören und fordern die Schokoladenindustrie dazu auf, die Einhaltung von Menschenrechten beim Anbau des wichtigsten Rohstoffs von Schokolade sicherzustellen.

Würden Sie kurz erläutern, wie die Ausstellung aufgebaut ist und worum es in ihr geht?

Bahn: In der Ausstellung lernen die Besucher*innen den Weg von der Kakaobohne bis zur Schokolade kennen. Dabei gibt es nicht nur Text und Bild, sondern auch interaktive Stationen. Besucher*innen können echte Kakaoschoten anfassen und Kakaobohnen probieren. An Hörstationen und in Videos kommen Kakaobauern selbst zu Wort und erzählen von ihrem Alltag. Eine erschreckende Folge der Armut ist die ausbeuterische Kinderarbeit. Viele

Kinder können nicht zur Schule gehen, müssen schwere Säcke mit Kakaoschoten tragen oder sogar Pestizide versprühen. Um auch nur annähernd ein Gefühl zu bekommen, wie schwer die Arbeit auf den Kakaoplantagen ist, gibt es einen Kakaosack, den die Besucher*innen versuchen können anzuheben.

Was ist die Idee der Ausstellung? Was soll sie bewirken?

Bahn: Mit der Ausstellung wollen wir informieren, aber nicht nur über die Probleme. Wir wollen aufzeigen, wer etwas



Evelyn Bahn koordiniert beim INKOTA-netzwerk die europäische Kampagne Make Chocolate Fair!

Foto: INKOTA-netzwerk

verändern kann. An einer Video-Station lernen die Besucher*innen die Kampagne „Make Chocolate Fair!“ kennen und erfahren, wie viele ehrenamtlich Aktive sich mit kreativen Aktionen für faire Schokolade engagiert haben.

Was schlägt die Ausstellung als

Handlungsoption vor, was können Verbraucher*innen tun, damit sich die Arbeitsbedingungen der Kakaobauernfamilien verbessern?

Bahn: Verbraucher*innen sollten beim Kauf von Schokolade auf Siegel achten. Die Ausstellung informiert, was hinter den verschiedenen Nachhaltigkeitssiegeln steckt und stellt auch Kritikpunkte dar. Mit dem Kauf von zertifizierter Schokolade können Verbraucher*innen ein Zeichen setzen, dass es ihnen nicht egal ist, woher die Schokolade kommt. Kakaobauern aus Ghana und der El-



Juliane Bähge ist Begleiterin für die „Süß & Bitter“ - Ausstellung im Kröpeliner Tor Center

Foto: Kathleen Löpke

fenbeinküste haben uns berichtet, dass sich ihr Leben durch die Zertifizierung verbessert hat. Wenn in der eigenen Lieblingsschokolade kein nachhaltiger Kakao steckt, sollten Verbraucher*innen die Schokoladenunternehmen auffordern, den Kakao unter fairen Bedingungen anzubauen. Wir stellen in der

Ausstellung auch die Pioniere des Fairen Handels vor – die Weltläden. Wer nicht nur faire Schokolade kaufen will, sondern auch das aktive Engagement für eine gerechtere Welt unterstützen möchte, sollte unbedingt im Weltladen Schokolade einkaufen.

Zum Abschluss interessiert mich, warum es sich lohnt, sich etwas Zeit für die Ausstellung zu nehmen und was Ihnen persönlich am besten an ihr gefällt?

Bahn: Jeder Schokoladenliebhaber sollte wissen, unter welchen Bedingungen Kakaobauernfamilien in Westafrika leben. 70 % des weltweiten Kakao stammt von dort und noch immer arbeiten allein in Ghana und der Elfenbeinküste ca. 2 Millionen Kinder auf Kakaoplantagen. Als Mutter von zwei Kindern, die Schokolade lieben, will ich mich damit nicht abfinden. Aber damit sich etwas ändert, müssen Verbraucher*innen informiert werden und Möglichkeiten kennen, faire Schokolade einzufordern. Ich bin daher auch froh, dass die Ausstellung aufzeigt, was Politik, Unternehmen und wir als Verbraucher*innen tun können. Am Ende der Ausstellung kann jeder seine persönliche Botschaft an die Schokoladenunternehmen hinterlassen.

Herzlichen Dank Frau Bahn für das Interview. Ich wünsche Ihrer Kampagne weiterhin viel Energie und eine wachsende Zahl von Unterstützer*innen. Das Gespräch führte Kathleen Löpke.

Am Freitag, den 16. und Samstag, den 17. September jeweils von 14 bis 17 Uhr bieten die Multiplikator*innen vom Ökohaus Rostock e.V. eine Begleitung zur Ausstellung mit Quiz und Schokoladenverkostung an.

Weitere Informationen zur Fairen Woche unter:

► www.rostock.de/fairtrade

Alle Details unter www.rostock.de/fairtrade
Anmeldungen an fairtrade@rostock.de

Transformation Global Exkursion
16.-18. September
Eine Ostsee-Wanderung von Kühlungsborn nach Rostock zu Orten des globalen Wandels.
www.naturfreundejugend.de/unterwegs/termine

Citti Markt
Handwerkstraße 1
16./17. September
Verkostung von verschiedenen fairen Schokoladen, Säften und Kaffee

Radio LOHRO
90.2 MHz | 94.0 MHz Kabel
Stream: www.lohro.de
5.-30. September
Infos rund um die Faire Woche & Berichte zum Fairen Handel

Edeka Holzhalbinsel
Gaffelschonerweg 12
20. September | 10-16 Uhr
Verkostungsaktion von fair gehandelten Kakaoprodukten

Erasmus-Gymnasium - Fairtrade School
Schulhofaktion zum Fairen Handel

KonGloRI
5.-30. September
Termine nach Absprache
Konsumkritische Stadtrundgänge für Schulklassen und interessierte Gruppen

Warnowufer

Am Strande

Kröpeliner Tor Center
Kröpeliner Straße 54
5.-17. September
Ausstellung: Make Chocolate Fair!
16./17. September | 14-17 Uhr
Schokoladenquiz & Verkostung

Klimaaktionstag
Lange Straße
11. September | 13-17 Uhr
Beteiligung der Fairtrade-Stadt Rostock mit Siebdruck, Weltladen-Stand und Weltreise einer Jeans

Marienkirche
Bei der Marienkirche 1
11. September | 10-17 Uhr
Tag des offenen Denkmals:
Denk mal fair -
Weltladencafé und Stand mit fair gehandeltem Sortiment

Grüne Kombüse
Grubenstraße 47
28. September | 19 Uhr
Faires 4-Gänge-Menü mit regionalen Bio-Zutaten und musikalisch-informativem Rahmenprogramm

Doberaner Straße

Doberaner Platz
30. September | 15 Uhr
Aktion „Rostock trägt fair“: Vorbeikommen und ein altes gegen ein neues, fair gehandeltes T-Shirt eintauschen.

Edeka Breite Straße
Breite Straße 15
28. September | 10-16 Uhr
Verkostungsaktion von fair gehandelten Kakaoprodukten

Heiligen-Geist-Kirche
Ottostraße 15
4. September
10-11.30 Uhr
Fair-Handels-Gottesdienst mit Kirchencafé und Stand vom Weltladen

Peter-Weiss-Haus
Doberaner Straße 21
19. September | 20 Uhr
Kneipenquiz zum Fairen Handel für angemeldete Gruppen

Ökohaus
Hermannstraße 36
8.-11. September
Workshop: Bittere Schokolade – Welthandel und Fairer Handel am Beispiel von Kakao
ab 8. September
Ausstellung: Bittere Schokolade

Weltladen
Hermannstraße 36
15. September | 19 Uhr
Peruanischer Abend mit Einführung ins traditionelle Wollweben
29. September | 19 Uhr
Fairer Handel in Südafrika und Swaziland Vortrag & Weinverkostung

Hotel Sportforum
Kopernikusstraße 17a
19.-30. September
Regional meets Fairtrade: Mittagstisch mit regionalen und fair gehandelten Produkten für 3,90 €

Heumond
Hermannstraße 36
16.-30. September
Getränke & Gerichte mit fair gehandelten Zutaten

Arnold-Bernhard-Straße

August-Bebel-Straße

Upcycling-Atelier
Platz der Freundschaft 1
23. September | 15-19 Uhr
Cycle it up-Workshop:
„Alte Jeans zu neuen Taschen“
Anmeldung: upcycling.atelier@gmx.de

Herzlichen Dank an die Mitarbeiter*innen der  STADTWERKE ROSTOCK AG, die sich für das Shooting zur Verfügung gestellt haben!

Basis für den Stadtplan:  Geoport HRO

Die Fairtrade-Stadt Rostock wird finanziell unterstützt durch:



Fairer Handel in Rostock

Der Faire Handel ...

- ▶ schafft Marktzugang für benachteiligte Produzent*innen,
- ▶ unterhält langfristige, transparente und partnerschaftliche Handelsbeziehungen und schließt unfairen Zwischenhandel aus,
- ▶ zahlt den Produzent*innen faire Preise, die ihre Produktions- und Lebenshaltungskosten decken und leistet auf Wunsch Vorfinanzierung,
- ▶ stärkt die Position und sichert die Rechte von Produzent*innen,
- ▶ trägt zur Qualifizierung von Produzent*innen bei,
- ▶ sichert die Rechte von Kindern und fördert die Gleichberechtigung von Frauen,
- ▶ fördert den Umweltschutz, z.B. durch Umstellung auf biologische Landwirtschaft,
- ▶ leistet Bildungs- und politische Kampagnenarbeit, um die Regeln des Welthandels gerechter zu gestalten,
- ▶ stellt durch Überprüfungsmechanismen sicher, dass diese Kriterien eingehalten werden.

Fairen Handel erkennen ...

Weltläden bieten Ihnen die größte Auswahl an fair gehandelten Produkten. Von leckeren Lebensmitteln über schöne Geschenke bis hin zu praktischen Gebrauchsgegenständen ist alles zu finden.

Zudem sind sie Orte zum Mitmachen!
Weltladen Rostock, Hermannstraße 36,
Öffnungszeiten: Mo-Fr 12-18 Sa 10-14 Uhr
▶ www.oekohaus-rostock.de/weltladen



Die anerkannten Fair-Handels-Importeure sind ausschließlich im Fairen Handel tätig. Sie setzen sich für die Unterstützung der Produzent*innen und einen gerechten Welthandel ein. Diese Fair-Handels-Importeure stehen mit ihrer gesamten Unternehmenspolitik hinter den Grundsätzen des Fairen Handels:



Das Label der World Fair Trade Organization wird an Unternehmen vergeben, die alle Kriterien des Fairen Handels erfüllen. Produkte mit diesem Label finden Sie vor allem in Weltläden.



Produkte mit dem Fairtrade-Siegel finden Sie insbesondere in Supermärkten und in der Gastronomie. Das Siegel garantiert, dass diese Produkte unter Einhaltung der internationalen Fairtrade-Standards hergestellt und gehandelt wurden.

▶ www.fairtrade-deutschland.de



Das Naturland Fair Siegel zeichnet Produkte aus, die neben den Naturland-Anforderungen für ökologischen Landbau zusätzlich den Kriterien des Fairen Handels entsprechen. Die Zertifizierung bezieht, anders als das Fairtrade-System, auch Erzeuger*innen aus dem Norden in den Fairen Handel ein.

▶ www.naturland-fair.de



Die Kriterien von Fair for Life und ECOCERT Fair Trade entsprechen den Grundsätzen des Fairen Handels.

▶ www.fairforlife.org | www.ecocert.de



Faire Woche vom 5. - 30. September 2016

Im Mittelpunkt der bundesweiten Aktionswochen stehen dieses Jahr die Wirkungen des Fairen Handels. Wir freuen uns, dass wir in Rostock Produzent*innen aus Peru begrüßen dürfen, die aus ihrer Sicht über die Wirkungen berichten. Darüber hinaus haben unterschiedliche Akteur*innen wieder ein vielfältiges Programm auf die Beine gestellt. Es reicht von Angeboten in Restaurants und Supermärkten über Vorträge bis hin zu Mitmachaktionen.



Foto: GLOBO



Foto: Andrea Kiep



Foto: Heiner Jörhs

Gäste aus Peru zu Besuch

Faustino Flores Meneses, Wollweber und Geschäftsführer von *Hilos y Colores*, hat sich der Bewahrung und der Weitergabe des kulturellen Reichtums der peruanischen Textilkunst verschrieben. Sein Unternehmen unterstützt indigene Frauen in der Region Ayacucho, die in selbstbestimmter Arbeitsweise bestickte Webänder herstellen, die von *Hilos y Colores* zu Gürteln weiterverarbeitet werden. Die Frauen können so mit ihrem Handwerk ein Einkommen erzielen, welches ihnen einen guten Lebensunterhalt sichert.

Faustino Flores Meneses berichtet an diesem Abend anhand von Bildern und Produkten von seiner Arbeit. Seine Frau Mercedes wird die Teilnehmer*innen in einfache Sticktechniken einweisen. Die Arbeitsproben aus Wolle können mit nach Hause genommen werden.

Am 15.09.2016, 19.00 Uhr
im Ökohaus

Fairer Handel in Südafrika

Wein, Rooibos-Tee, Gewürze und diverses Handwerk aus Ländern des südlichen Afrikas werden im Weltladen angeboten.

Doch vor welchen Herausforderungen stehen die Initiativen, die die Produkte herstellen? Wie verlief ihre Entwicklung und wie sieht die Arbeitssituation in den Kooperativen, Organisationen und Unternehmen aktuell aus? Welche Wirkungen, aber auch welche Grenzen hat der Faire Handel?

Andrea Kiep, Fair-Handels-Beraterin in Mecklenburg-Vorpommern, hat verschiedene Initiativen besucht, um sich vor Ort ein Bild zu machen. Anhand ausgewählter Projekte und Partner*innen wird sie Einblicke in den Fairen Handel geben und dazu auch Produzent*innen zu Wort kommen lassen.

Am 29.09.2016, 19.00 Uhr
im Ökohaus

Faires 4-Gänge-Menü

Die Grüne Kombüse in der Rostocker Altstadt ist ein rein veganes Restaurant. Ein Anlaufpunkt für alle, die die frische, rein pflanzliche und saisonale Küche lieben. Unbehandelte Lebensmittel, wechselnde Tagesgerichte, saisonale Speisekarten, Rohkost und Zuckerfreies garantieren Genuss mit Wohlfühlfaktor in gemütlichem Ambiente. Die beiden Gründer, Heiner Jörhs und Josef Czerwinski, sind davon überzeugt, dass es einen verantwortungsvollen Umgang sowohl mit Menschen als auch mit Tieren und Umwelt braucht.

Während der Fairen Woche wird ein faires 4-Gänge Menü geboten. Zwischen den Gängen gibt es musikalische Klänge und die Ökolandwirtin Katrin Kallis vermittelt Wissenswertes zu besonderen Produkten.

Am 28.09.2016, 19 Uhr
im Restaurant Grüne Kombüse



Der Faire Handel wächst weiter!

2015 erreichte der Faire Handel in Deutschland mit 1,14 Milliarden Euro Umsatz eine neue Rekordhöhe. Das entspricht einem Jahreswachstum von 11 % und annähernd einer Verdreifachung gegenüber 2010. 79% des Umsatzes machten Produkte mit dem Fairtrade-Siegel aus. Der Marktanteil fair gehandelter Bananen liegt in Deutschland mittlerweile bei beachtlichen 10 %. Gut 14 Euro im Jahr wurden pro Kopf durchschnittlich für Lebensmittel und Handwerk aus Fairem Handel ausgegeben. Damit ist Deutschland deutlich abgeschlagen hinter der Schweiz und dem Vereinigten Königreich.

Die Käufer*innenschaft fair gehandelter Produkte hat sich gegenüber 2013 um ein Viertel auf rund 61 % der Verbraucher*innen erhöht. Besonders die Zahl der regelmäßigen Käufer*innen stieg: Kauten 2013 noch 8 % der Deutschen regelmäßig Produkte aus Fairem Handel, so liegt dieser Anteil 2016 bei bereits 20 %. Das ergab eine repräsentative Verbraucherbefragung des Forums Fairer Handel.

Quelle: Forum Fairer Handel.



Faire Woche: 5. bis 30. September 2016

Ob Villa oder Platte -
Trinkt FAIREN Café Latte!

Vom 13. bis 20. September präsentiert sich die Fairtrade-Stadt Rostock mit beleuchteten CityLight-Plakaten von Warnemünde bis Toitenwinkel zur *Fairen Woche*. Zu sehen ist ein Mitarbeiter und eine Mitarbeiterin der Stadtwerke Rostock, die für fair gehandelten Kaffee werben.

Weitere Informationen unter: ▶ rostock.de/fairtrade

Informationen aus der Volkshochschule

Führung über den Solarpark Stolteraa

Im Rahmen der Rostocker Energietour 2016 können Interessierte am 15. September an einer Führung durch den Solarpark Stolteraa teilnehmen. Es ist die größte Solaranlage im Stadtgebiet der Hansestadt Rostock. Angelegt auf der ehemaligen Deponie Diedrichshagen ist sie seit September 2011 in Betrieb und kann bis zu 5.432,28 kWp erzeugen. Bei einer Führung über

das Gelände erklärt Thomas Cartensen, Mitarbeiter der WATTmanufactur, den Aufbau und erläutert die Wiederherstellung der Deponieoberfläche nach dem Bau der Anlage. Die Veranstaltung beginnt um 14 Uhr. Eine Teilnahme ist nur nach vorheriger Anmeldung unter Tel. 0381 381-4300 möglich. Hier erhalten Sie auch Informationen zum Treffpunkt.

Aus der Welt der Blätterpilze

Am 22. September beginnt um 17 Uhr in der Volkshochschule ein Kurs speziell zu Blätterpilzen. In vier Veranstaltungen werden sowohl essbare als auch ungenießbare und giftige Exemplare vorgestellt und die Merkmale zu ihrer Unterscheidung

genau untersucht. Die Kursleiterin ist seit vielen Jahren als Pilzsachverständige tätig und bringt zum Kurs vielfältiges Anschauungsmaterial mit.

Information und Anmeldung unter Tel. 0381 381-4300.

Dorfkirchen in Mecklenburg



Kirche von Bernitt.

Foto: Michael Berger

Mecklenburg ist reich an mittelalterlichen Dorfkirchen. Errichtet aus Feld- oder Backsteinen haben sie die Jahrhunderte überdauert. Trotz großer Verluste durch Kriege und Vernachlässigung finden sich in ihrem Inneren reiche Schätze. Am 19. September wird Michael Berger in einem Vortrag an Hand

vieler Fotos Geschichte und Reichtum dieser Kirchen aufzeigen. Die Veranstaltung beginnt um 18 Uhr, Am Kabutzenhof 20a. Das Teilnehmerentgelt von sechs Euro wird an der Abendkasse kassiert. Um Anmeldungen unter Tel. 0381 381-4300 wird herzlich gebeten.

Australien - Das verrückte Down Under



Foto: Steffi Basler, Lars Bahlo

Ein Kontinent voller Überraschungen, das sagen Steffi Basler und Lars Bahlo. Die beiden Weltenbummler bereisten mit gemieteten Autos und einem Campervan Australien vom wilden Westen bis zum grünflächigen Osten. Das Outback,

die Ureinwohner, die Nullabor Wüste, Berge, kliffige Küsten, tropische Regenwälder, Surferparadiese, traumhafte Strände und Höhlen sorgten für aufregende drei Monate im Down Under. Am 23. September lassen sie uns mit spektakulären Fotos an ihren

Erlebnissen teilhaben und berichten von Land und Leuten. Die Veranstaltung beginnt um 19 Uhr, Am Kabutzenhof 20a. Das Teilnahmeentgelt von acht Euro wird an der Abendkasse kassiert. Um Anmeldung unter Tel. 0381 381-4300 wird herzlich gebeten.

Breites Kursangebot im September

Berufsreife - Abendkurs, Abschluss 2017, Einstieg sofort (Beratungstermine Erstgespräch unter Tel. 0381 381-4300)

10 bis 17 Uhr

Kurs ab 5. Oktober, 17 bis 19.30 Uhr

Mittlere Reife - Abendkurs, Abschluss 2017, Einstieg sofort (Beratungstermine Erstgespräch unter Tel. 0381 381-4300)

Excel vertieft! - Auf Vorhandenen aufbauen, Kurs ab 19. September, 17 bis 21 Uhr

Polnisch A1 ab 5. Oktober, 19 bis 20.30 Uhr

Mittlere Reife - Vormittagskurs, Abschluss 2018, Einstieg sofort (Beratungstermine Erstgespräch unter Tel. 0381 381-4300)

Was ist ein Haus wert? - Wertermittlung von Gebäuden und Grundstücken, Kurs ab 19. September, 18 bis 21.15 Uhr

Ist Gesundheit käuflich? - Lebensmittel und Nahrungsergänzungsmittel unter die Lupe genommen, Vortrag der Verbraucherzentrale am 5. Oktober, 14 bis 15.30 Uhr

Vom Stress in die Entspannung, Workshop am 15. September 17 bis 19.15 Uhr

Die Finanzbuchführung (1) - Xpert Grundlagen, Kurs ab 20. September, 17 bis 21 Uhr

Gesunde Ernährung, Aufbaukurs am 5. Oktober, 18.30 bis 20.45 Uhr

Machen Sie etwas Besonderes aus Ihren Fotos, Kurs ab 15. September, 18 bis 20.30 Uhr

Gesunde Ernährung von Anfang an, Vortrag über Baby- und Kleinkindernahrung 21. September, 10 bis 11.30 Uhr

Breathwalk(R), Yoga-Walking, am 7. Oktober, 16.45 bis 19 Uhr und 8. Oktober, 10 bis 11.30 Uhr

Aktzeichenkurs ab 16. September, 9.45 bis 12 Uhr oder 18.30 bis 20 Uhr

Ein Schuljahr im Ausland - mit Stipendium, Vortrag am 22. September, 18.30 bis 20 Uhr

Technik im Mittelalter, Vortrag am 12. Oktober, 18 bis 20.30 Uhr

Pilates - Grundkurs, 16. September, 14 bis 15.30 Uhr

Prüfungsangst adé ab 28. September, 15 bis 16.30 Uhr

Mini-Kuvertbuch als Adventskalender, Kurs am 15. Oktober, 10 bis 14.15 Uhr

Naturkundliche Führung durch den Hütter Wohld 17. September, 13.30 bis 16.30 Uhr

Excel 2010 - Einstieg in die Tabellenkalkulation, Kurs ab 28. September, 17 bis 21 Uhr

Mangas und Comics, Digital-Workshop am 15. Oktober, 12 bis 16 Uhr

Aquarellkurs am 17. September,

Richtig schminken will gelernt sein 1. Oktober, 10 bis 13 Uhr

Anmeldung und Information zu Kosten und Inhalten unter Tel. 0381 381-4300.

Schwedisch A1,

Immobilienausschreibung

Toitenwinkel - Zum Lebensbaum

Als Eigentümer beabsichtigt die Hansestadt Rostock, das nachstehende, unbebaute Grundstück zu verkaufen.

Lage: Rostock – Toitenwinkel
Zum Lebensbaum (ehem. Nr. 15)

Katasterangaben:

Flurbezirk VI – Flur 1 – Teilflächen aus
Flurstück 12/27 ca. 3.160 m²
Flurstück 12/36 ca. 1.424 m²
Flurstück 5/52 ca. 884 m²
Flurstück 27/3 ca. 1.481 m²
Flurstück 25/69 ca. 105 m²
Summe: ca. 7.054 m²

Planungsrechtliche Einordnung:

Das zum Verkauf stehende Grundstück liegt innerhalb eines im Zusammenhang bebauten Ortsteils. Die Zulässigkeit der Bebauung richtet somit nach § 34 (1) Baugesetzbuch (BauGB)

Städtebauliche Situation:

Das Vorhaben muss sich in die Eigenart der näheren Umgebung einfügen. Die nähere Umgebung ist heterogen geprägt von einerseits bis zu 6-geschossigen geschlossenen Blockstrukturen in industrieller Plattenbauweise an der Straße „Zum Lebensbaum“ und andererseits einer kleinteiligen offenen Einzelhausbebauung entlang des Hölderlinwegs. Auf der heute unbebauten Fläche stand früher eine Kindertagesstätte.

Es bietet sich mit der Errichtung eines höhendifferenzierten Baukörpers in geeigneter Ausrichtung die Chance zur Schaffung eines attraktiven städtebaulichen Übergangs mit einem nahezu unverbauten Blick auf den „Park an der Mühle“ mit der historischen Dierkower Mühle.

Hinweis:

Das Nachbargrundstück Zum Lebensbaum 16 ist derzeit noch mit einer ungenutzten Kinder-tagesstätte bebaut. Perspektivisch ist die Entwicklung von gehobener Wohnnutzung auch an diesem Standort geplant.

Art und Maß der baulichen Nutzung:

Die Eigenart der näheren Umgebung entspricht einem Allgemeinen Wohngebiet (WA) nach § 4 Baunutzungsverordnung (BauNVO).

Zulässig sind:

1. Wohngebäude,
2. die der Versorgung des Gebietes dienenden Läden, Schank- und Speisewirtschaften sowie nicht störende Handwerksbetriebe (jeweils gemäß der Eigenart der näheren Umgebung nur im Erdgeschoss)
3. Anlagen für kirchliche, kulturelle, soziale, gesundheitliche, und sportliche Zwecke.

Die nach § 4 Abs. 3 BauNVO ausnahmsweise zulässigen Nutzungen Tankstellen und Gartenbaubetriebe sind aus städtebaulichen Gründen an diesem Standort grundsätzlich ausgeschlossen.

Für das zulässige Maß der baulichen Nutzung ist das Maß der das Grundstück umgebenden Bebauung maßgeblich. Mit Rücksichtnahme auf die nach Süden hin abfallende Bebauungsdichte und -höhe sind im südlichen Grundstücksbereich (innerhalb Bau-feld I) Gebäude mit maximal 3 bis 4 Vollgeschossen mit einer Maximalhöhe über HN von 13 m zulässig. Im nördlichen Grundstücksbereich (innerhalb Bau-feld II) können Gebäude mit bis zu 5 Vollgeschossen mit einer Maximalhöhe von 16 m über HN realisiert werden. Diese Gebäudemaximalge-schossigkeit/-höhe kann innerhalb von BF II partiell (höchstens 20 % von BF II) mit einem 6. Vollgeschoss bis auf max. 19 m Höhe über HN überschritten werden.

Die Bebauungsdichte des anliegenden städtebaulichen Entwurfs der Hansestadt Rostock (Vorzugsvariante) darf nicht überschritten werden. Somit ist für die Hauptnutzung auf dem Bebauungs-grundstück eine Grundfläche von maximal 2.200 m² bebaubar und eine Bruttogeschossfläche von maximal 10.000 m² realisierbar. Insgesamt kann somit eine wohnungswirtschaftlich attraktive Ausnutzung bei gleichzeitig hohem Freiflächenanteil realisiert werden.

Bauweise und überbaubare Grundstücksfläche:

Bezugnehmend auf die benachbarten Baustrukturen ist auf dem

Verkaufsgrundstück eine Bebauung in abweichender Bauweise zulässig, wobei die Gebäudelänge in Anlehnung an vorhandene Blockstrukturen 50 m deutlich überschreiten sollte, ein ausreichender Grenzabstand zur Grundstücksgrenze aber gewahrt sein muss.

Entsprechend dem Bebauungsvorschlag der Hansestadt Rostock (siehe Anlage) sollte sich der Baukörper nach Süden zur vorhandenen Einzelhausbebauung hin öffnen und von der Höhe her abnehmen. Die Bebauung des Grundstücks sollte innerhalb des vorgegebenen Baufensters realisiert werden.

Verkehrliche Erschließung:

Die Kfz-Erschließung des Grundstückes ist über die vorhandenen Straßen Zum Lebensbaum und die Pablo-Neruda-Straße sicherzustellen. Der Verkauf des Grundstückes erfolgt unter der Bedingung, dass vom neuen Eigentümer die vorhandene Straße Zum Lebensbaum ausgebaut und eine Verbindung zur Pablo-Neruda-Straße neu hergestellt wird. Dafür ist der Abschluss eines städtebaulichen Vertrages mit dem Bauamt der Hansestadt Rostock zwingend erforderlich.

Die neue öffentliche Verbindungsstraße ist mit einer Breite von mindestens 5,50 m und auf einer Länge von ca. 140 m nach den Vorgaben der Hansestadt Rostock als Mischverkehrsfläche auszubauen. Sie ist als verkehrsberuhigter Bereich auszuweisen und entsprechend mit Verkehrsberuhigungsmaßnahmen in Form von 3 Aufpflasterungen auszustatten. Nach Fertigstellung der Verbindungsstraße sollte die vorhandene Wendeanlage im Bereich Zum Lebensbaum 12 - 14 zurückgebaut werden, die Fläche steht dann für andere Zwecke zur Verfügung. Eine Straßenverbindung zum Neudierkower Weg ist nicht zulässig. Die an das Grundstück angrenzenden öffentlichen Wegeverbindungen sind zu erhalten.

Weitere Auskünfte zum städtebaulichen Vertrag erteilt das Bauamt, Tel. 0381 381-6034.

Ver- und Entsorgung:

Alle Medien sind in den angrenzenden öffentlichen Räumen anliegend.

Das Grundstück befindet sich im Fernwärmeverorgungsgebiet.

Belastungen/ Leitungsrechte:

Im nördlichen Randbereich des Kaufgrundstückes befindet sich eine Abwasserwasserleitung des Warnow-Wasser und Abwasserverbandes (WWAV), die möglicherweise durch eine beschränkte persönliche Dienstbarkeit zu sichern oder ggf. zu verlegen ist. Eine Aussage zur genauen Lage, grundbuchlichen Sicherung sowie die Möglichkeit der Umverlegung der Leitung ist direkt beim WWAV zu erfragen.

Des Weiteren befinden sich auf dem Kaufgrundstück stillgelegte Leitungen (z.B. Fernwärmeleitung und Regenwasserkanal).

Es sind keine Altlasten bekannt.

Arten- und Baumschutz:

Die Baufeldfreimachung muss nach § 39 Abs. 5 Bundesnaturschutzgesetz (BNatSchG) außerhalb der Vogelbrutzeit erfolgen. Rodungsarbeiten müssen vom 1. Oktober bis 28. Februar durchgeführt werden. Weitere artenschutzrechtliche Belange sind nicht betroffen. Eine Kartierung oder Erarbeitung eines artenschutzrechtlichen Fachbeitrags ist nicht erforderlich.

Bauordnungsrecht:

1. Private Pkw-Stellplätze sind entsprechend der Stellplatzsatzung der Hansestadt Rostock auf dem Grundstück herzustellen. Abweichend davon ist für „altersgerechte Wohnungen“ ein Stellplatzangebot von einem Stellplatz je WE anzusetzen, da der Kfz-Besitz bei älteren Bürgern zunimmt. Zudem ist die Herstellung öffentlicher Stellplätze erforderlich (1 Stellplatz je 4 Wohnungen). Bei der Planung der Stellplätze (Lage und Anzahl) ist zu beachten, dass im angrenzenden Gebiet ein hoher Parkdruck vorhanden ist.
2. Gem. § 8 Landesbauordnung Mecklenburg-Vorpommern (LBauO M-V) ist ein ausreichend großer Spielplatz für Kleinkinder gemäß der Spielplatzsatzung der Hansestadt Rostock herzustellen.
3. Bei Wohngebäuden mit mehr als 6 Wohnungen, müssen die

Wohnungen eines Geschosses gem. § 50 LBauO M-V barrierefrei erreichbar sein.

Die Anzahl und der Standort der Stellplätze, die Größe und Beschaffenheit des Spielplatzes sowie die Barrierefreiheit der Wohnungen sind in den Bauantragsunterlagen nachzuweisen.

Bebauungsvorschlag der Hansestadt Rostock

(Vorzugsvariante):

Die Hansestadt Rostock hat einen städtebaulich integrierten Bebauungsvorschlag für das Grundstück entworfen (siehe Anlage), der die Errichtung eines höhendifferenzierten L-förmigen, nach Südosten gerichteten Baukörpers vorsieht. Mit dem Bebauungsvorschlag werden die zu berücksichtigenden städtebaulichen Prämissen vorgegeben. Er soll möglichen Investoren zur Orientierung dienen.

ANGEBOTSBEDINGUNGEN ZUM PREIS:

- Mindestangebot in Höhe von 150,- EUR/m²
- Nutzungskonzept (beabsichtigte Nutzung sowie Angaben zur geplanten Bebauung)
- Verwertung von Teilflächen ist nicht möglich

Interessenten werden gebeten, schriftlich Gebote **bis spätestens zum 23. November 2016**, es gilt das Datum des Poststempels, an die

Hansestadt Rostock

Kataster-, Vermessungs- und Liegenschaftsamt-
Postfach 18050 Rostock
mit der Aufschrift: „Grundstücksangebot!
HRO/GVK/04/2016 - Nicht öffnen!“ - Az: 2332VO030001

zu richten.

Persönlich können Angebote auch im Sekretariat des Kataster-, Vermessungs- und Liegenschaftsamtes der Hansestadt Rostock, Holbeinplatz 14, Raum 202 werktags von 8.00 bis 15.00 Uhr (Freitag bis 13.00 Uhr) bis zum o.g. Termin abgegeben werden. Den rechtzeitigen Zugang hat die/der Interessent/in erforderlichenfalls nachzuweisen.

Gebote, die nach vorgenanntem Termin eingehen oder aus denen der Kaufpreis nicht eindeutig hervorgeht, können ausgeschlossen werden.

Mit dem Angebot ist von der finanzierenden Bank eine Bonitäts-

bescheinigung mit folgenden Aussagen zu

- Dauer der Geschäftsverbindung
 - Allgemeine Beurteilung
 - Kreditbeurteilung
- einzureichen.

Die Hansestadt Rostock kann innerhalb von fünf Tagen vor Abschluss des Kaufvertrages die Vorlage einer selbstschuldnerischen, unwiderruflichen, unbedingten und unbefristeten Kaufpreiszahlungsbürgschaft (oder eine verbindliche Finanzierungsbestätigung) eines deutschen Kreditinstitutes verlangen.

Weitere Auskünfte erteilt das Kataster-, Vermessungs- und Liegenschaftsamt der Hansestadt Rostock, Tel. 0381 381-6447.

Alle im Zusammenhang mit der Veräußerung und der Vermessung stehenden Kosten trägt der Käufer.

Ein Rechtsanspruch auf Erwerb leitet sich aus der Teilnahme an der Ausschreibung nicht ab. Die Hansestadt Rostock ist nicht verpflichtet, irgendeinem Gebot den Zuschlag zu erteilen. Für Inhalt oder Richtigkeit der obigen Angaben wird jegliche Haftung der Hansestadt Rostock ausgeschlossen. Bei der Immobilienausschreibung handelt es sich nicht um ein Verfahren nach der Verdingungsordnung VOB und VOL.

Weitere Angaben sind in der im Internet unter www.rostock.de veröffentlichten Ausschreibung enthalten.

Die Stadtkasse informiert:

Scheckannahme bei der Hansestadt Rostock künftig ausgeschlossen

Im Zuge des anstehenden SEPA-Umstellungsprozesses im Scheckverkehr wird für die Hansestadt Rostock die Annahme von Schecks nicht mehr zugelassen. Eingehende Schecks gehen unverzüglich an den Aussteller zurück.

Mit endgültiger Umstellung zum 15. Oktober 2016 sind grundsätzlich andere Zahlverfahren zu wählen. Zwei Verfahren sollen hier nochmal genannt sein. Zum einen steht die SEPA-Überweisung als schnellste und sicherste Art der Bezahlung zur Verfügung. Eine Vielzahl von Zahlpartnern der Hansestadt Rostock favorisiert diese Form der Bezahlung. Sie garantiert, dass beleglose EUR-Zahlungen innerhalb der EU am nächsten Geschäftstag nach Auftragserteilung bei der Empfängerbank vorliegen müssen. Tagtäglich gehen so zahlreiche Beträge auf den Konten der

Hansestadt Rostock ein. Eine abschließende Übersicht zeigt die aktuellen Kontoverbindungen der Hansestadt Rostock. Zum anderen wird das SEPA-Lastschriftverfahren zum Einzug wiederkehrender Zahlungen empfohlen. Mit Abschluss des SEPA-Lastschriftmandates werden die zu entrichtenden Forderungen in entsprechender Höhe zur jeweiligen Fälligkeit durch die Stadtkasse der Hansestadt Rostock problemlos abgebucht. Dieser Service garantiert die Einhaltung der Zahlungsverpflichtung mit dem Recht des Widerspruchs.

Das Formular steht als Download unter www.rostock.de/stadtkasse bereit. Auf Anfrage wird es auch gern zugesandt, per Mail unter stadtkasse@rostock.de bzw. per Post unter Hansestadt Rostock, Stadtkasse, 18050 Rostock.

Kontoverbindungen der Hansestadt Rostock:

Gläubiger ID: DE28ZZZ0000009553

Kreditinstitut	IBAN	BIC
Deutsche Kreditbank Rostock	DE60 1203 0000 0000 100321	BYLADEM1001
OstseeSparkasse Rostock	DE27 1305 0000 0205 600000	NOLADE21ROS
Deutsche Bank Rostock	DE79 1307 0000 0116 803800	DEUTDEBRXXX
Hypo Vereinsbank Rostock	DE22 2003 0000 0019 565499	HYVEDEMM300

Vollzug des Waffengesetzes (WaffG)

hier: Widerruf Ihres kleinen Waffenscheins

**Öffentliche Zustellung
Herrn Stephan Starck**

**zuletzt wohnhaft:
Albert-Schweitzer-
Straße 26
18147 Rostock**

Sehr geehrter Herr Starck,
nach Prüfung der Sach- und
Rechtslage ergeht folgende
Entscheidung:

1. Ich widerrufe den am 1. April 2014 durch den Oberbürgermeister der Hansestadt Rostock ausgestellten kleinen Waffenschein Nr. 06/2014.
2. Alle Ausfertigungen der Erlaubnisurkunde sind bis zum 14. Oktober 2016 an meine Behörde zurückzugeben.
3. Für die oben stehenden Ziffern 1 und 2 ordne ich die sofortige Vollziehung an.

Gemäß § 108 Verwaltungs-
verfahrens-, Zustellungs- und
Vollstreckungsgesetz des Landes
Mecklenburg-Vorpommern
(VwVfG M-V) erfolgt die öffent-
liche Zustellung des oben aufge-
führten Bescheides. Dieser kann
im Stadtamt, Abteilung Ord-
nungs- und Verwaltungsange-
legenheiten, Charles-Darwin-
Ring 6, 18059 Rostock zu fol-
genden Zeiten eingesehen wer-
den.

Dienstag: 09.00 - 12.00 Uhr
13.30 - 18.00 Uhr
Donnerstag: 09.00 - 12.00 Uhr
13.30 - 16.00 Uhr

Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen diesen Bescheid kann
innerhalb eines Monats nach
Bekanntgabe Widerspruch erho-
ben werden. Der Widerspruch ist
schriftlich oder zur Niederschrift
bei der

**Hansestadt Rostock
Der Oberbürgermeister
Stadtamt
Charles-Darwin-Ring 6
18059 Rostock**

oder jeder anderen Dienststelle
des Oberbürgermeisters der Han-

sestadt Rostock einzulegen.

Der Widerspruch kann auch
durch De-Mail in der Sende-
variante mit bestätigter sicherer
Anmeldung nach De-Mail-
Gesetz erhoben werden.
Die De-Mail-Adresse lautet:
poststelle@rostock.de-mail.de.

Sofern die zu übermittelnden
elektronischen Dokumente mit
einer qualifizierten elektro-
nischen Signatur nach dem
Signaturgesetz versehen sind, ist
eine sichere Anmeldung nicht
notwendig.

Die zugelassen Dateiformate und
Dateigrößen sind dem Impres-
sum des Internetauftrittes der
Stadtverwaltung Rostock zu
entnehmen.

Für Rückfragen stehe ich Ihnen
gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen
im Auftrag

**Warobiow
Stadtamt**

ÖFFENTLICHE AUSSCHREIBUNG

**a) Bezeichnung und Anschrift der zur Angebotsabgabe
auffordernden Stelle, der den Zuschlag erteilenden
Stelle sowie der Stelle, bei der die Angebote oder
Teilnahmeanträge einzureichen sind:**

Hansestadt Rostock, Hauptamt, Abt. Verwaltungsange-
legenheiten, Sachgebiet Zentrale Vergabe und Beschaf-
fung, Neuer Markt 3, Raum 334, 18055 Rostock

b) Kontaktdaten:

E-Mail: mathias.schuldt@rostock.de
Telefon: 0381 381-2341
Fax: 0381 381-2333

c) Art der Vergabe

d) Vergabetitel: Öffentliche Ausschreibung
Rahmenvereinbarung zur Durchführung von Bestattungen
in der Hansestadt Rostock

**e) Form, in der die Teilnahmeanträge oder Angebote
einzureichen sind**

Schriftlich in Papierform an der unter a) genannten Stelle

**f) Art und Umfang der Leistung sowie den Ort der
Leistungserbringung:**

jährl. ca. 90 Bestattungen
(darunter ca. 90 % Feuerbestattungen)

Krematorium/Friedhof der Hansestadt Rostock

**g) gegebenenfalls Anzahl, Größe und Art der einzelnen
Lose:** -

h) gegebenenfalls Zulassung von Nebenangeboten: -

i) etwaige Bestimmungen über die Ausführungsfrist:
unverzüglich nach Erteilung des Auftrags

**j) Bezeichnung und Anschrift der Stelle, die die
Vergabeunterlagen abgibt oder bei der sie eingesehen
werden können:**
siehe unter a)

k) Angebotsfrist: 5. Oktober 2016, 10.30 Uhr

l) Höhe etwa geforderter Sicherheitsleistungen: -

**m) wesentliche Zahlungsbedingungen oder Angabe der
Unterlagen, in denen sie enthalten sind:**
siehe Vergabeunterlagen

**n) mit dem Angebot oder dem Teilnahmeantrag vorzu-
legende Unterlagen:**

• Eigenerklärungen/Vereinbarungen:
- für nicht präqualifizierte Unternehmen FB 124

www.vob-online.de/sixcms_upload/media/3668/124.pdf
(Eignungsnachweise durch Präqualifizierungsverfahren
nach VOL/A sind zugelassen)
- Verpflichtungserklärung nach § 9 Absatz 4 VgG M-V
- Vereinbarung nach § 10 VgG M-V

o) Zuschlags- und Bindefrist: 23. Dezember 2016

**p) sofern verlangt, Höhe der Kosten für Vervielfälti-
gungen der Vergabeunterlagen:** 6,30 Euro
Zusendung des Einzahlungsbeleges (per E-Mail oder Fax,
siehe unter b))
Deutsche Bank AG
IBAN: DE79 1307 0000 0116 8038 00
BIC: DEUTDEBRXXX
Verwendungszweck bzw. Zahlungsgrund:
P7409691071A20098581016
und Firma des Einzahlers

**q) Angabe der Zuschlagskriterien, sofern diese nicht in
den Vergabeunterlagen genannt werden:**

100 % Preis
(davon zu: 80 % Feuerbestattungen
10 % Erdbestattungen
10 % Überführung von außerhalb
nach Rostock)

Öffentliche Bekanntmachung

über die Feststellung der endgültigen Wahlergebnisse und Namen der gewählten Bewerber für den 7. Landtag von Mecklenburg-Vorpommern in den Landtagswahlkreisen 4, 5, 6, und 7

Am 8. September 2016 hat der Gemeindevwahlausschuss der Hansestadt Rostock in öffentlicher Sitzung das endgültige Ergebnis der Wahl zum 7. Landtag von Mecklenburg-Vorpommern am 4. September 2016 für die Wahlkreise 4 – Hansestadt Rostock I, 5 – Hansestadt Rostock II, 6 – Hansestadt Rostock III und 7 – Hansestadt Rostock IV ermittelt und festgestellt:

Landtagswahlkreis 4 – Hansestadt Rostock I

1. die Zahl der Wahlberechtigten	36.642
2. die Zahl der Wählerinnen und Wähler	21.326
3. die Zahl der ungültigen Erststimmen	452
4. die Zahl der gültigen Erststimmen	20.874

Von den gültigen Erststimmen entfallen auf die Bewerber im Einzelnen:

Bewerber	Kurzbezeichnung der Partei	Zahl der Erststimmen
1. Ralf Mucha	SPD	6.992
2. Chris Günther	CDU	3.297
3. Hikmat Al-Sabty	DIE LINKE	3.373
4. Isabelle Pejic	GRÜNE	874
6. Denys Matthias	FDP	653
9. Ingrid Köpke	FREIE WÄHLER	460
13. Torsten Preuß	AfD	4.763
16. Dietmar Vogel	FREIER HORIZONT	462

Der Bewerber Herr Ralf Mucha (Kreiswahlvorschlag der SPD) hat die meisten Stimmen auf sich vereint und ist der gewählte Wahlkreisbewerber im Wahlkreis 4.

5. die Zahl der ungültigen Zweitstimmen	353
6. die Zahl der gültigen Zweitstimmen	20.973

Von den gültigen Zweitstimmen entfallen auf die Landeslisten im Einzelnen:

Landesliste	Zahl der Zweitstimmen
1. SPD Sozialdemokratische Partei Deutschlands	6 805
2. CDU Christlich Demokratische Union Deutschlands	3 063
3. DIE LINKE DIE LINKE	3 419
4. GRÜNE BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN	888
5. NPJ Nationaldemokratische Partei Deutschlands	554
6. FDP Freie Demokratische Partei	572
7. PIRATEN Piratenpartei Deutschland	106
8. FAMILIE Familien-Partei Deutschlands	201
9. FREIE WÄHLER FREIE WÄHLER	129
10. Die PARTEI Partei für Arbeit, Rechtsstaat, Tierschutz, Elitenförderung und basisdemokratische Initiative	145
11. Die Achtsamen Achtsame Demokraten	25
12. ALFA Allianz für Fortschritt und Aufbruch	57
13. AfD Alternative für Deutschland	4 494
14. Bündnis C Bündnis C – Christen für Deutschland – AUF&PBC	9
15. DKP Deutsche Kommunistische Partei	40
16. FREIER HORIZONT	205
17. Tierschutzpartei PARTEI MENSCH UMWELT TIERSCHUTZ	261

Landtagswahlkreis 5 – Hansestadt Rostock II

1. die Zahl der Wahlberechtigten	38 134
2. die Zahl der Wählerinnen und Wähler	22 568
3. die Zahl der ungültigen Erststimmen	511
4. die Zahl der gültigen Erststimmen	22 057

Von den gültigen Erststimmen entfallen auf die Bewerber im Einzelnen:

Bewerber	Kurzbezeichnung der Partei	Zahl der Erststimmen
1. Rainer Albrecht	SPD	8 013
2. Frank Giesen	CDU	2 986
3. Karsten Kolbe	DIE LINKE	4 768
4. Claudia Schulz	GRÜNE	1 299
6. Robert Bock	FDP	676
13. Christel Weißig	AfD	4 315

Der Bewerber Herr Rainer Albrecht (Kreiswahlvorschlag der SPD) hat die meisten Stimmen auf sich vereint und ist der gewählte Wahlkreisbewerber im Wahlkreis 5.

5. die Zahl der ungültigen Zweitstimmen	393
6. die Zahl der gültigen Zweitstimmen	22 175

Von den gültigen Zweitstimmen entfallen auf die Landeslisten im Einzelnen:

Landesliste	Zahl der Zweitstimmen
1. SPD Sozialdemokratische Partei Deutschlands	7 997
2. CDU Christlich Demokratische Union Deutschlands	2 830
3. DIE LINKE DIE LINKE	4 055
4. GRÜNE BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN	1 000
5. NPJ Nationaldemokratische Partei Deutschlands	446
6. FDP Freie Demokratische Partei	526
7. PIRATEN Piratenpartei Deutschland	125
8. FAMILIE Familien-Partei Deutschlands	211
9. FREIE WÄHLER FREIE WÄHLER	78
10. Die PARTEI Partei für Arbeit, Rechtsstaat, Tierschutz, Elitenförderung und basisdemokratische Initiative	265
11. Die Achtsamen Achtsame Demokraten	20
12. ALFA Allianz für Fortschritt und Aufbruch	46
13. AfD Alternative für Deutschland	4 107
14. Bündnis C Bündnis C – Christen für Deutschland – AUF&PBC	15
15. DKP Deutsche Kommunistische Partei	39
16. FREIER HORIZONT	88
17. Tierschutzpartei PARTEI MENSCH UMWELT TIERSCHUTZ	327

Landtagswahlkreis 6 – Hansestadt Rostock III

1. die Zahl der Wahlberechtigten	45 280
2. die Zahl der Wählerinnen und Wähler	31 995
3. die Zahl der ungültigen Erststimmen	441
4. die Zahl der gültigen Erststimmen	31 554

Von den gültigen Erststimmen entfallen auf die Bewerber im Einzelnen:

Bewerber	Kurzbezeichnung der Partei	Zahl der Erststimmen
1. Mathias Brodkorb	SPD	9 902
2. Michael Silkeit	CDU	5 251
3. Eva-Maria Kröger	DIE LINKE	6 493
4. Johannes Saalfeld	GRÜNE	3 625
6. Michael vom Bau	FDP	1 030
10. Eric Adelsberger	Die PARTEI	924
13. Holger Arppe	AfD	3 904
16. Dr. Ralf Mundkowski	FREIER HORIZONT	425

Der Bewerber Herr Mathias Brodkorb (Kreiswahlvorschlag der SPD) hat die meisten Stimmen auf sich vereint und ist der gewählte Wahlkreisbewerber im Wahlkreis 6.

5.	die Zahl der ungültigen Zweitstimmen	315
6.	die Zahl der gültigen Zweitstimmen	31 680

Von den gültigen Zweitstimmen entfallen auf die Landeslisten im Einzelnen:

Landesliste		Zahl der Zweitstimmen
1. SPD	Sozialdemokratische Partei Deutschlands	10 338
2. CDU	Christlich Demokratische Union Deutschlands	5 110
3. DIE LINKE	DIE LINKE	5 366
4. GRÜNE	BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN	3 803
5. NPĐ	Nationaldemokratische Partei Deutschlands	245
6. FDP	Freie Demokratische Partei	1 040
7. PIRATEN	Piratenpartei Deutschland	222
8. FAMILIE	Familien-Partei Deutschlands	174
9. FREIE WÄHLER	FREIE WÄHLER	69
10. Die PARTEI	Partei für Arbeit, Rechtsstaat, Tierschutz, Elitenförderung und basisdemokratische Initiative	777
11. Die Achtsamen	Achtsame Demokraten	32
12. ALFA	Allianz für Fortschritt und Aufbruch	85
13. AfD	Alternative für Deutschland	3 860
14. Bündnis C	Bündnis C – Christen für Deutschland – AUF&PBC	23
15. DKP	Deutsche Kommunistische Partei	85
16.	FREIER HORIZONT	139
17. Tierschutzpartei	PARTEI MENSCH UMWELT TIERSCHUTZ	312

Landtagswahlkreis 7 – Hansestadt Rostock IV

1.	die Zahl der Wahlberechtigten	48 439
2.	die Zahl der Wählerinnen und Wähler	30 612
3.	die Zahl der ungültigen Erststimmen	483
4.	die Zahl der gültigen Erststimmen	30 129

Von den gültigen Erststimmen entfallen auf die Bewerber im Einzelnen:

Bewerber	Kurzbezeichnung der Partei	Zahl der Erststimmen
1. Jochen Schulte	SPD	8 746
2. Daniel Peters	CDU	5 879
3. Phillip Bock	DIE LINKE	5 871
4. Johann-Georg Friedrich Jaeger	GRÜNE	2 977
6. Marco Hirschl	FDP	1 219
13. Roger Schmidt	AfD	5 437

Der Bewerber Herr Jochen Schulte (Kreiswahlvorschlag der SPD) hat die meisten Stimmen auf sich vereint und ist der gewählte Wahlkreisbewerber im Wahlkreis 7.

5.	die Zahl der ungültigen Zweitstimmen	315
6.	die Zahl der gültigen Zweitstimmen	30 297

Von den gültigen Zweitstimmen entfallen auf die Landeslisten im Einzelnen:

Landesliste		Zahl der Zweitstimmen
1. SPD	Sozialdemokratische Partei Deutschlands	9 175
2. CDU	Christlich Demokratische Union Deutschlands	5 188
3. DIE LINKE	DIE LINKE	4 594
4. GRÜNE	BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN	2 766
5. NPĐ	Nationaldemokratische Partei Deutschlands	468
6. FDP	Freie Demokratische Partei	1 084
7. PIRATEN	Piratenpartei Deutschland	209
8. FAMILIE	Familien-Partei Deutschlands	271
9. FREIE WÄHLER	FREIE WÄHLER	92
10. Die PARTEI	Partei für Arbeit, Rechtsstaat, Tierschutz, Elitenförderung und basisdemokratische Initiative	449
11. Die Achtsamen	Achtsame Demokraten	40
12. ALFA	Allianz für Fortschritt und Aufbruch	117
13. AfD	Alternative für Deutschland	5 228
14. Bündnis C	Bündnis C – Christen für Deutschland – AUF&PBC	29
15. DKP	Deutsche Kommunistische Partei	72
16.	FREIER HORIZONT	140
17. Tierschutzpartei	PARTEI MENSCH UMWELT TIERSCHUTZ	375

Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen die Gültigkeit der Wahl zum 7. Landtag von Mecklenburg-Vorpommern können alle Wahlberechtigten innerhalb von zwei Wochen nach der Bekanntmachung des Wahlergebnisses Einspruch erheben. Die öffentliche Bekanntmachung des endgültigen Ergebnisses der Landtagswahl erfolgt in der am 19. September 2016 erscheinenden Ausgabe des Amtsblattes für Mecklenburg-Vorpommern. Der Einspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift unter Angabe der Gründe bei der Landeswahlleiterin Mecklenburg-Vorpommern, Lübecker Straße 287, 19059 Schwerin zu erheben.

Rostock, 14. September 2016

Robert Stach
Gemeindevahlleiter
der Hansestadt Rostock

Kinder- und Familienfest am 17. September rund um den Universitätsplatz

Bereits zum 20. Mal wird in der Hansestadt Rostock anlässlich des Weltkindertages am 20. September die Woche für Kinderrechte begangen. In Kooperation mit der Lebenshilfe Rostock e.V. und der Kreishandwerkerschaft Rostock-Bad Doberan lädt die Hansestadt Rostock Kinder und Familien ein, den Weltkindertag gemeinsam zu feiern. Noch bis 20. September finden an verschiedenen Orten der Stadt, wie zum Beispiel in den Stadtteil- und Begegnungszentren in Kooperation mit Schulen, Veranstaltungen für Kinder statt. So erfahren Kinder der fünften Klasse der Heinrich-Schütz-Schule unter dem Motto „Uns geht es gut“ auf spielerische Weise Wissenswertes zum Thema Kinderrechte. In Schmarl finden in Kooperation mit der Grund-

schule vom 14. bis 16. September Fair play - Tage statt. Am 16. September findet der Spendenlauf der Grundschüler statt. Kinder aus Groß Klein setzen sich mit den Rechten auf Mitbestimmung, Gleichheit und Spielen auseinander.

Die Bürgerschaft der Kinderstadt Rostock lädt am 16. September zur 12. Kinderstadtparty ein. In dem Beteiligungsprojekt haben Kinder unterschiedlicher sozialer und kultureller Herkunft ein optimales Aktions- und Lernfeld für soziale Kompetenzen.

Höhepunkt der Kinderrechtewoche ist das große Kinder- und Familienfest am 17. September von 13 bis 18 Uhr rund um den Universitätsplatz. Unter dem Motto „Familie bunt bewegt“



Unter dem Motto „Familie bunt bewegt“ wird das Familienfest rund um den Universitätsplatz gefeiert werden.
Foto: J. Kloock

werden Familien in ihrer Einzigartigkeit und Unterschiedlichkeit in den Fokus gerückt. Denn Familien sind so bunt wie das

Leben selbst. Alle gehen dazu und verdienen die dementsprechende Wertschätzung getreu dem Motto Geht es der Familie gut, geht es auch den Kindern gut. Neu in diesem Jahr ist die Kooperation mit der Kreishandwerkerschaft Rostock-Bad Doberan. Handwerker wie zum Beispiel Maler, Tischler, Segeltuchmacher, Friseur, Optiker, Schmied und Instrumentenbauer laden Kinder und Familien zum Mitmachen ein. Die Akteure der Veranstaltung wollen zeigen, wie bunt bewegt das Leben in unserer Stadt jetzt schon ist und wie wir gemeinsam Verantwortung für das Aufwachsen und die Entwicklung der Kinder tragen.

Ansprechpartnerin:
Angelika Stiemer, Amt für Jugend und Soziales, E-Mail: angelika.stiemer@rostock.de

Hier wird Ihnen geholfen

Dienstleistungen



Entspannt Steuern sparen.

Steuern? Lass ich machen.



Mehr für mich.

Für Sie vor Ort:

18055 Rostock	Egon-Tschirch-Weg 2	0381-72 44 79	Brigitte Ehmke
18057 Rostock	Budapester Straße 29	0157-74 30 19 01	Dieter Loho
18069 Rostock-Schutow	Hornissenweg 10	0173-6 69 35 28	Beatrice Ammerpohl
18069 Rostock	Rahnstädter Weg 23	0381-8 00 18 41	Sybille Klappoth
18106 Rostock	Martin-Andersen-Nexö-Ring 16	0381-7 78 80 89	Heino Lindhorst
18106 Rostock	Vitus-Bering-Straße 34 Whg. 10.5	0381-1 20 07 58	Otto Röseler
18107 Lichtenhagen	Rosenhof 1	0381-7 68 28 08	Horst Wölke
18107 Rostock	Rügener Straße 31	0176-29 22 65 33	Ute Thomsen
18107 Rostock	Warnowallee 31a, Boul. Lütten Klein	0381-77 88 08 66	Angelika Ziemer
18119 Warnemünde	Lortzingstraße 20/21	0152-55 97 05 73	Marcus Sentek
18119 Warnemünde	Mühlenstraße 9	0381-519 47 00	Angelika Ziemer
18146 Rostock	im Ärzteh. Dierkow, H.-Meyer-Pl. 7	0381-6 86 37 90	Reiner Dumke
18147 Rostock	Oldendorfer Straße 30	0381-44 60 36	
18182 Rövershagen	Rostocker Straße 30	038202-46 39 82	Christine Braasch
18184 Roggentin	Gänseblümchenweg 10	038204-1 36 65	Doris Block
18198 Kritzmow	Am Weitenmoor 22	038207-7 05 82	Ulf Hunger

Vereinigte Lohnsteuerhilfe e.V. – wir beraten Mitglieder im Rahmen von § 4 Nr. 11 StBerG.

www.vlh.de

Willkommen in Rudi's Welt

Die beliebten fröhlichen, bunten Figuren von Rudi Diessner, einem Künstler mit Down-Syndrom, schmücken die Produkte der Lebenshilfe – dem Selbsthilfeverband für Menschen mit geistiger Behinderung. Diese und weitere Geschenkideen sowie exklusive Produkte aus Behinderten-Werkstätten finden Sie unter:

www.lebenshilfe.de
auf „Shop/Angebote“ klicken

Die Lebenshilfe-Kollektion im **Rudi-Design®**

zugunsten der  Lebenshilfe




Beistand in schweren Stunden



Beerdigungsinstitut Fa. Bodenhagen 2 00 14 14

18057 Rostock · Strepelstraße 8  **2 00 14 40**
www.bestattungen-bodenhagen.de

Auf uns können Sie sich in schweren Stunden verlassen.

 **DISKRET**
Bestattung

Tag und Nacht **Petridamm 3b 68 30 55**
Dethardingstr. 11 2 00 77 50
Osloer Str. 23/24 7 68 04 53

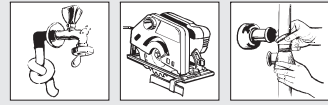
Mitglied im Landesverband des Bestattungsgewerbes e.V. www.bestattung-diskret.de

Bestattungshaus Warnemünde

18119 Rostock · Heinrich-Heine-Straße 15
Inh. Fr. Neumann

Tag + Nacht ☎ **03 81/5 26 95**

Saal für Geburtstags-/Betriebsfeiern, Hochzeiten und anderen Festivitäten mit Teil- oder Komplettservice zu vermieten
www.party-möwe.de Tel. 0381/66 64 41 70



Branchen-Navigator

Küchen

Das Kücheneck Nico Kuphal
Warnowallee 6, 18107 Rostock
Tel. 03 81/7 61 12 49

Heizung/Sanitär

Rainer Wachtel
Heizung-Sanitär GmbH
NEUBAU, REPARATUR UND WARTUNG
Gutenbergstr. 25, 18146 Rostock, Tel. 68 16 43

Behm Heizungs- und Sanitärtechnik GmbH - Neub., Repar., Service, Notdienst, Tel. 03 81/45 40 00

Schimmelbekämpfung

Hansehus Bauservice GmbH
Schweriner Str. 9, 18069 Rostock
Schimmelgutachten und -sanierung
Tel. 03 81/2 00 18 52, Funk 01 71/9 03 55 04

Balkonverglasung

 **SPECHT**
Glas- und Metallbau
Hawermannweg 18
18069 Rostock  **80 185 0**

Kompetent mit Rat und Tat

SAT-/Kabel-Anlagen/TV/HIFI
Problemlösungen für Antennen, Fernsehen und Musik
- zuverlässig seit 24 Jahren -
Fa. Wolff, Tel. 03 81/686 4605 oder 01 60/3 444 207

Handel

15% GUTSCHEIN* MESSERABATT

*Nur gültig bei Kaufabschluss im Zeitraum vom 01.09.2016 bis 30.09.2016 im Kärcher Center FSN oder an unserem Stand (Freigelände A70) bei der Mela.

Produktbeispiele aus unserem umfangreichen Programm für Home & Garden, Professionals und Kommune



PROFESSIONAL

HOME & GARDEN

KÄRCHER



Kärcher Center FSN
Ferdinand Schultz Nachfolger*
Fordertechnik

Altkarlsruhof 6, Rostock, T +49(0)381 66671-10
www.kaercher-center-fsn.de
Öffnungszeiten:
Mo bis Fr 7:00 - 18:00 Uhr, Sa 9:00 - 13:00 Uhr

KULTURGUT



Sessel Central-Theater, Esslingen

Eines von mehr als 3600 geförderten Denkmälern.



DEUTSCHE STIFTUNG DENKMALSCHUTZ

25 JAHRE

Wir bauen auf Kultur.
Spendenkonto 305 555 500
BLZ 380 400 07
www.denkmalschutz.de

Ein Menschenleben ist nicht mit Geld zu bezahlen.

Aber Ihre Blutspende kann ein ganzes Leben retten. In nur einer halben Stunde. Ist das zuviel für Sie?

KOMM MIT! SPENDE BLUT.
BEIM ROTEN KREUZ 

VON MANNSTEIN

Informationen und Blutspendetermine bei Ihrem Roten Kreuz.

Das Rote Kreuz dankt für den kostenlosen Abdruck.